

Rhein-Umschlag GmbH:

1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse

2020

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523
<http://www.rhein-umschlag.de>

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen

Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405

buero.karin.bohrer@gmx.de



Rhein-Umschlag GmbH:

1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse 2020

Erläuterungsbericht 1. Jahr in der 1. Kartierperiode

Auftraggeber:

Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

Verfasser:

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*
Landschaftsarchitektin

Bearbeiter:

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer
Dipl. Biol. Lothar Meckling
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 23.12.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass	1
2. Untersuchungsgebiet	3
3. Methoden	4
4. Ergebnis.....	5
4.1 Sommergänse im UG der 1. Kartierperiode.....	5
4.2 Gänse auf Flächen außerhalb des UG der 1. Kartierperiode.....	10
5 Literatur.....	10

Abbildungsverzeichnis

Abb. 3 Untersuchungsgebiet	3
Abb. 4 Graugänse am 23.07. auf einer abgeernteten Getreidefläche östlich der Abgrabung	5
Abb. 3 Verteilung der Sommergänse auf den Flächen (2020)	6
Abb. 4 Flugbewegungen.....	7
Abb. 5 Graugans 2020	9
Abb. 6 Nilgans, Höckerschwan 2020	9

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Kartiertermine.....	4
Tab. 2 Gänsebestand im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen.....	8

1. Anlass

Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Sand- und Kiesabbaus in der Gemarkung Estorf, Samtgemeinde Mittelweser wurde eine Beweissicherung für mögliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Sommerganspopulationen festgeschrieben.

Hierfür soll im Rahmen eines Monitorings der Sommergans-Bestände im Umfeld der neuen Abgrabung sowie in einem zweiten Schritt auch auf der Erweiterungsfläche selber erhoben werden. Für den Fall, dass seitens der betroffenen Landwirte berechnigte Entschädigungsansprüche aufgrund einer Zunahme von Sommerganspopulationen infolge des Sand- und Kiesabbaus angemeldet werden, soll der Planfeststellungsbeschluss um weitere Auflagen zur Abwicklung dieser Ansprüche ergänzt werden.

Da sich im Umfeld der Abgrabung die Naturschutzgebiete Liebenauer Gruben und Wellier Schleife befinden, ist bereits jetzt mit dem Vorkommen von Gänse-Brutbeständen auf den landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Abgrabungserweiterung zu rechnen. Um diesen Ist-Zustand zu erfassen, sollen die Sommergänse zunächst nur auf den landwirtschaftlichen Flächen erhoben werden.

Erst wenn sich im Sommer mehr als 100 Gänse auf der Wasserfläche der Abgrabung aufhalten, werden neben den übersommernden Gänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen auch die Brutbestände auf der Abgrabung erfasst.

Es ergibt sich daraus folgender Untersuchungsrahmen:

1) Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss Pkt. 2.2.5.2.1 (1. Kartierperiode, Erfassung Ist-Zustand 2020-2022):

Erfassung der Sommergänse, Ist-Zustand (= 1. Kartierperiode)

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) im Untersuchungsgebiet; Erfassung auf Art-niveau nicht erforderlich.
- b. Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, jeweils in den frühen Morgenstunden (bis 9:00 Uhr) oder abends (nach 18:00 Uhr).
- c. Kartier-Rhythmus:
 - im 1. Jahr 14-tägig (= 8 Termine / Jahr),
 - im 2. Jahr 1x pro Monat (= 4 Termine / Jahr),

im 3. Jahr Festlegung des Untersuchungsrythmus nach Auswertung der Ergebnisse der beiden Vorjahre in Abstimmung mit der uNB

d. Dauer: zunächst 3 Jahre

2) Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss Pkt. 2.2.5.2.2 (2. Kartierperiode, Zeitraum nach Erreichen von 100 Sommergänsen auf der Abgrabung)

Nach durchgeführter Raumanalyse und Festlegung des relevanten Nahrungsraums („Schadensraum“) in Abstimmung mit der uNB des Landkreises Nienburg erfolgt in diesem Raum die 2. Stufe der Kartierungen (= 2. Kartierperiode). Sie umfasst folgende Leistungen:

Erfassung der Sommergänse auf der vorhandenen Abgrabung und auf den Nahrungsflächen

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Untersuchungsgebiet (vor 9:00 oder nach 18:00 Uhr).

Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, 1x / Monat (= 4 Termine)

Der Untersuchungsraum ist noch nach einer Raumanalyse in Abstimmung mit der uNB zu bestimmen.

- b. Erfassung der Gänsebestände auf der vorhandenen Abgrabung tagsüber zwischen 11:00 Uhr und 15:00 Uhr (= 4 Termine)

c. Dauer: 3 Jahre

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich vom Ortsrand von Estorf nach Westen bis Liebenau. Die Weser quert das Untersuchungsgebiet in Nord-Süd-Richtung.

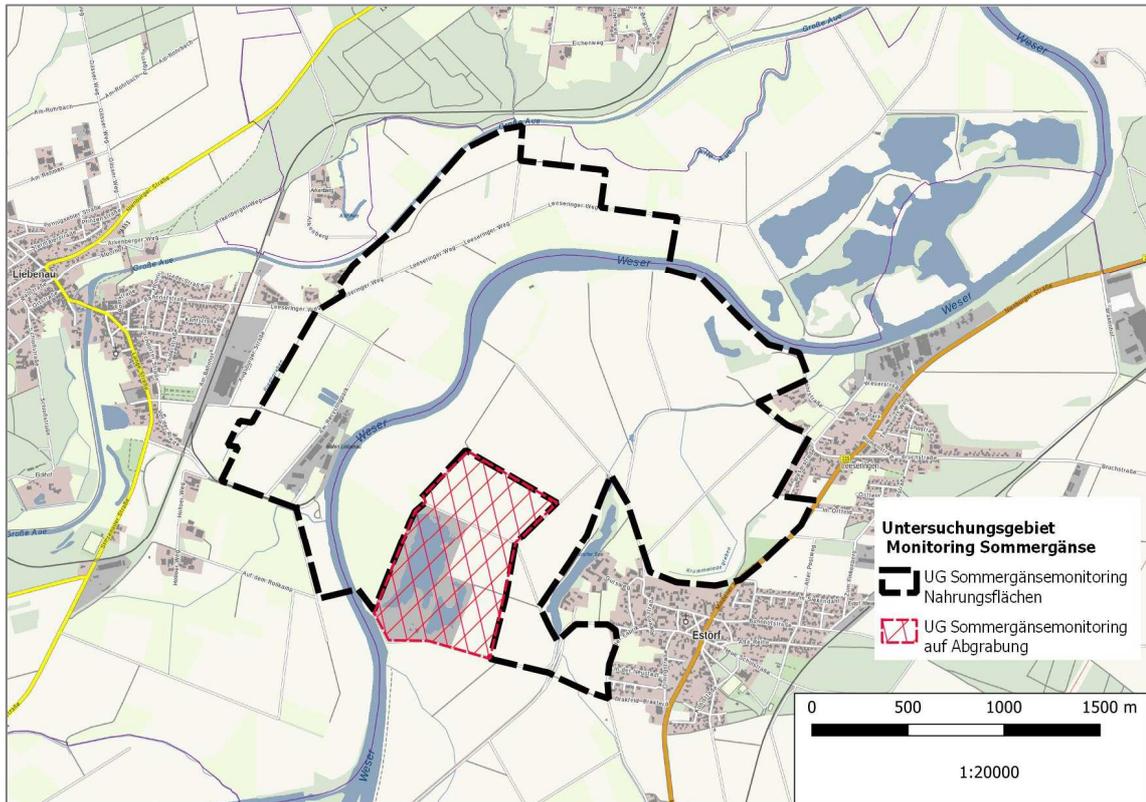


Abb. 3 Untersuchungsgebiet

1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 470 ha,
2. Kartierperiode (Nahrungsflächen + Abgrabung, vorbehaltlich Abstimmungsergebnis mit uNB nach 1. Kartierperiode): voraussichtlich ca. 527 ha¹

(Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, WMS Webatlas)

¹ Der Untersuchungsraum der 2. Kartierperiode wird nach einer Raumnutzungsanalyse in Abstimmung mit der uNB bestimmt. Vorbehaltlich dieser Abstimmung wird hier vereinfachend davon ausgegangen, dass der Untersuchungsraum der 2. Kartierperiode dem der 1. Kartierperiode entspricht, zuzüglich der Abgrabungsfläche.

3. Methoden

Das Untersuchungsgebiet wurde von April bis Ende Juli in 14-tägigem Rhythmus auf Sommergänse hin abgesucht. Dabei wurden alle Flächen zur Vermeidung von Fluchtreaktionen i.d.R. vom Auto aus mit Fernglas oder Spektiv abgesucht. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Flächen rechts und links der Weser jeweils mit einem Bearbeiter synchron erfasst.

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

Tab. 1 Kartiertermine

Datum	Wetter		Datum	Wetter
02.04.2020 06:30 – 09:00	5°C, bewölkt, leichter Wind		06.06.2020 6:00 – 9:00	9°C, sonnig, windig
19.04.2020 06:20 – 09:00	6°C, sonnig, kühl, leichter Wind		18.06.2020 5:30 – 8:30	18°C, bedeckt, windstill
05.05.2020 07:00 – 09:00	5°C, sonnig, windstill		08.07.2020 5:45 – 08:00	12°C, Nieselregen
19.05.2020 07:15 – 09:00	8-13°C, heiter bis wolkig, windstill		23.07.2020 5:40 – 07:50	9-12°C, bedeckt, windstill

4. Ergebnis

4.1 Sommergänse im UG der 1. Kartierperiode

Im April hielten sich nur einzelne Gänse (Grau- oder Nilgans) oder verpaarte Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen im Untersuchungsgebiet auf. Am 2.4. befand sich noch ein Pulk rastender Höckerschwäne (25 Ind.) auf einer Ackerfläche östlich der Abgrabung.

Im Mai und Juni konnten kaum Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Lediglich am 5.5. hielten sich 2 Gänsetrupps von 96 bzw. 32 Graugänsen auf der Fläche westlich der Abgrabung in einem sehr versteckt und schlecht einsehbaren Teilbereich auf. Im Juni dagegen konnten keine Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Auf dem Teil der Abgrabungsfläche, die in das Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode hineinragt, konnte am 18.6. eine Gruppe von 27 Graugänsen festgestellt werden, die eine hohe Fluchtdistanz aufwiesen und sofort in nördliche Richtung aus dem Untersuchungsgebiet abflogen.

Erst im Juli, als auch viele Jungtiere flügge waren, konnten Gänsetrupps auf abgeernteten Getreidefeldern festgestellt werden, darunter auch ein Trupp von 300 Graugänsen westlich der Weser und ein anderer Trupp von 260 Graugänsen auf einer Fläche östlich der Abgrabung.



Abb. 4 Graugänse am 23.07. auf einer abgeernteten Getreidefläche östlich der Abgrabung

Wie die Flugbewegungen zeigen, verteilen sich die Gänse großräumig und suchen nach Störungen und Vertreibung neue Flächen auch außerhalb des Untersuchungsgebiets auf.

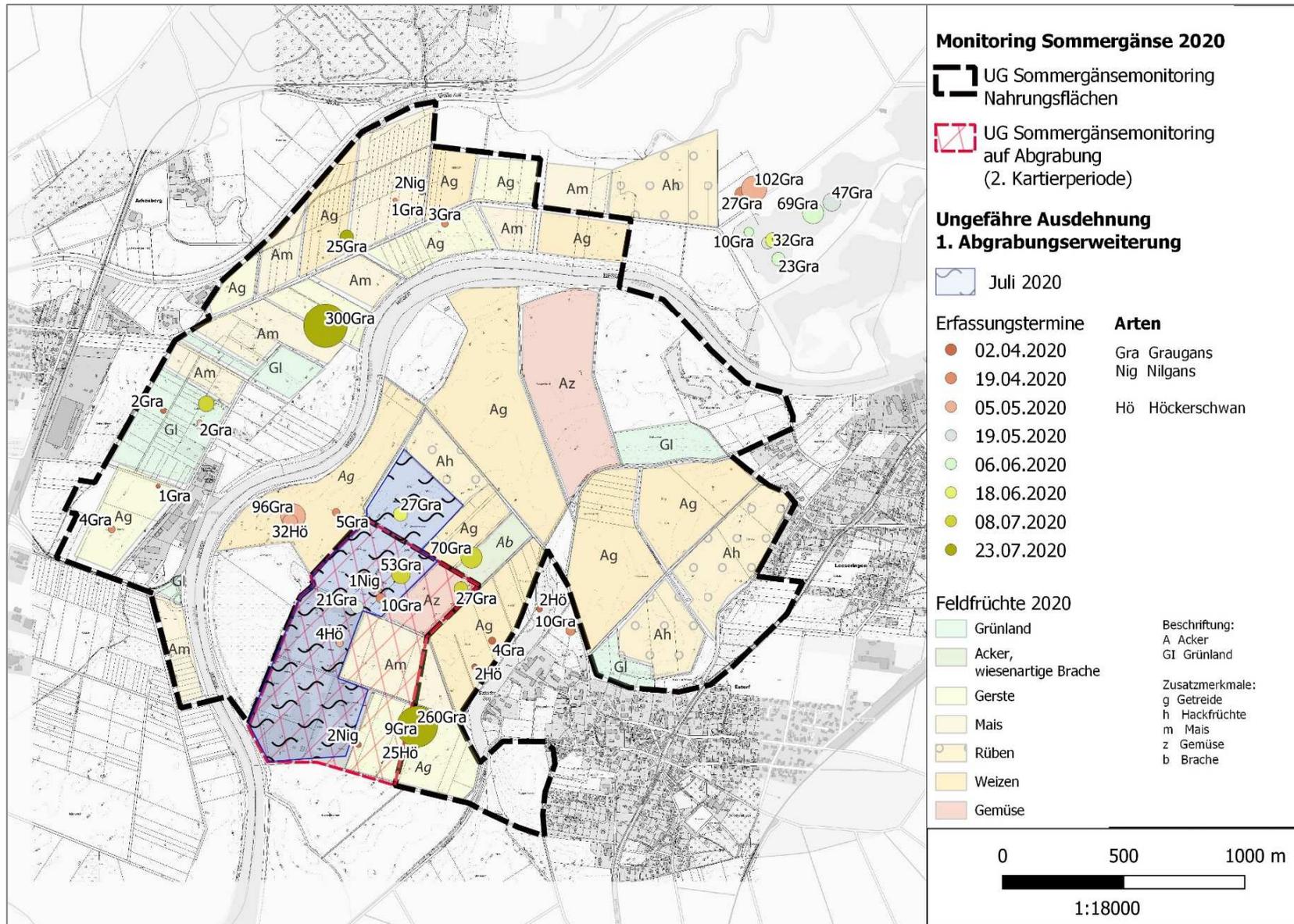


Abb. 3 Verteilung der Sommergänse auf den Flächen (2020)

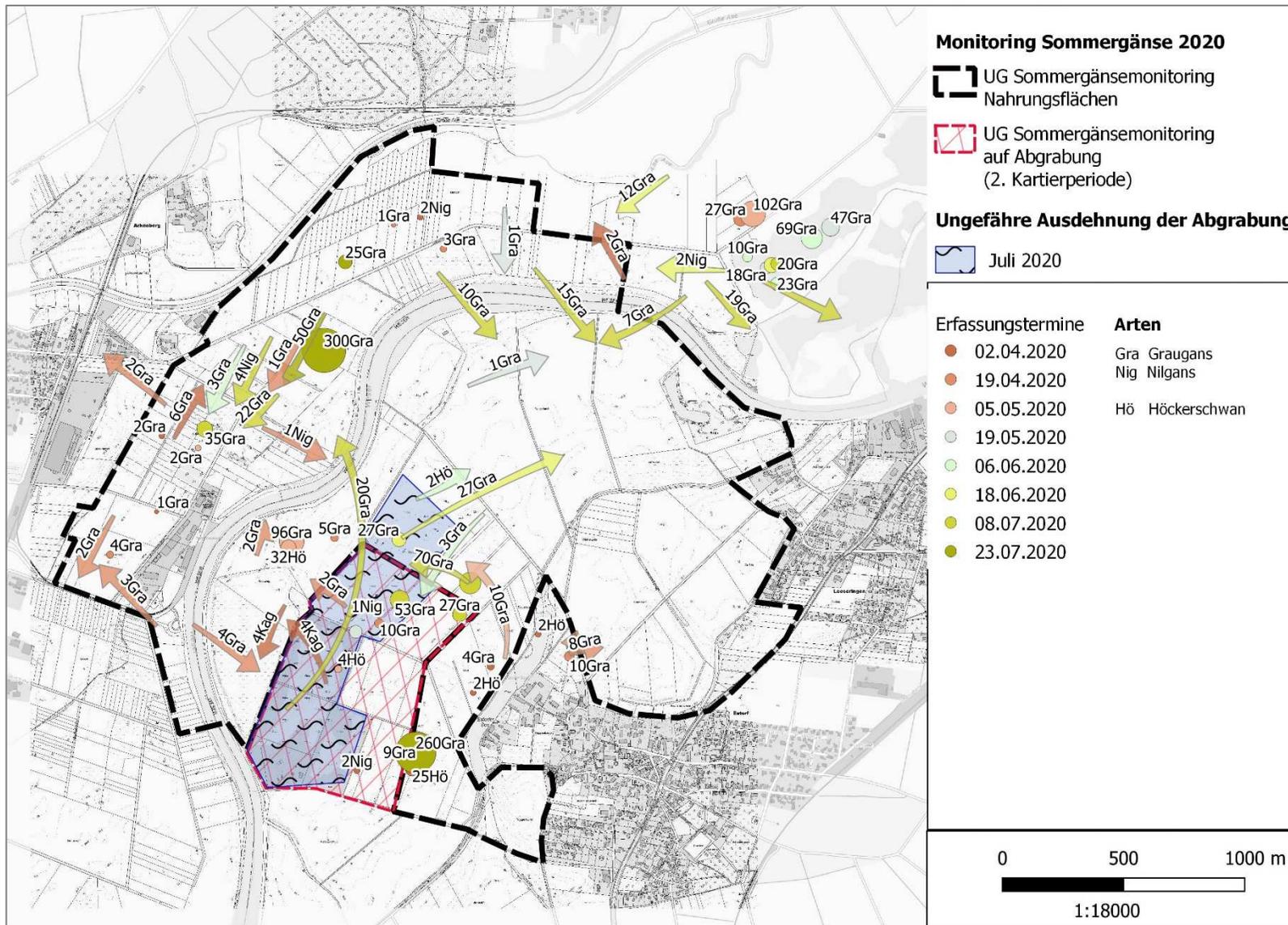


Abb. 4 Flugbewegungen

Tab. 2 Gänsebestand im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen

Sommergänse- Monitoring Estorf (in Anlehnung an NLWKN Wasser- und Watvogelzählbogen)									
	Gebietsname:	Sommergänse Estorf (UG 1. Kartierperiode)							
	Datum:	02.04.2020	19.04.2020	05.05.2020	19.05.2020	06.06.2020	18.06.2020	18.07.2020	23.07.2020
	Uhrzeit (von- bis):	06:30 – 09:00	06:20 – 09:00	07:00 – 09:00	07:15 – 09:00	6:00 – 9:00	5:30 – 8:30	5:45 – 08:00	5:40 – 07:50
	Erfassungsmethode:	normal (Boden)							
Optik:	Fernglas + Spektiv								

nur im UG der 1. Kartierperiode (vgl. Abb. 1)

Datum:		02.04.2020			19.04.2020			05.05.2020			19.05.2020			06.06.2020			18.06.2020			18.07.2020			23.07.2020		
Art-code	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.												
1610	Graugans (ad. / juv.)	16			23			98			23			²			27 ³			116	100	16	585		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)																								
1590	Blässgans (ad. / juv.)																								
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)																								
1700	Nilgans (ad. / juv.)	2																							
1710	Rostgans (ad.(juv.)																								
1730	Brandgans (ad. / juv.)																								
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)	29						32																	

² An diesem Termin wurden keine Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen festgestellt (Nullzählung, nur fliegende Gänse oder auf den Wasserflächen)

³ Im UG der 1. Kartierperiode, aber auf der neuen Abgrabungsfläche

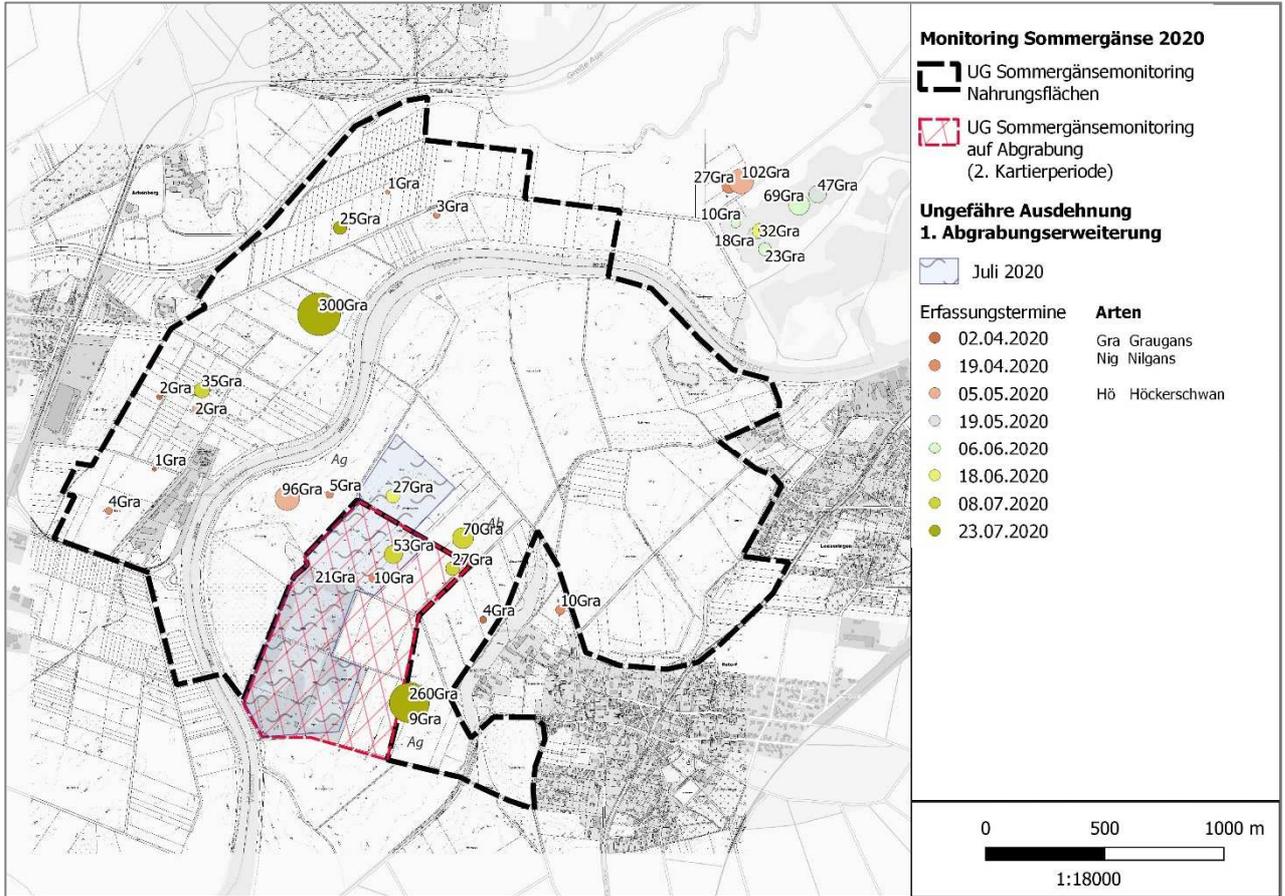


Abb. 5 Graugans 2020

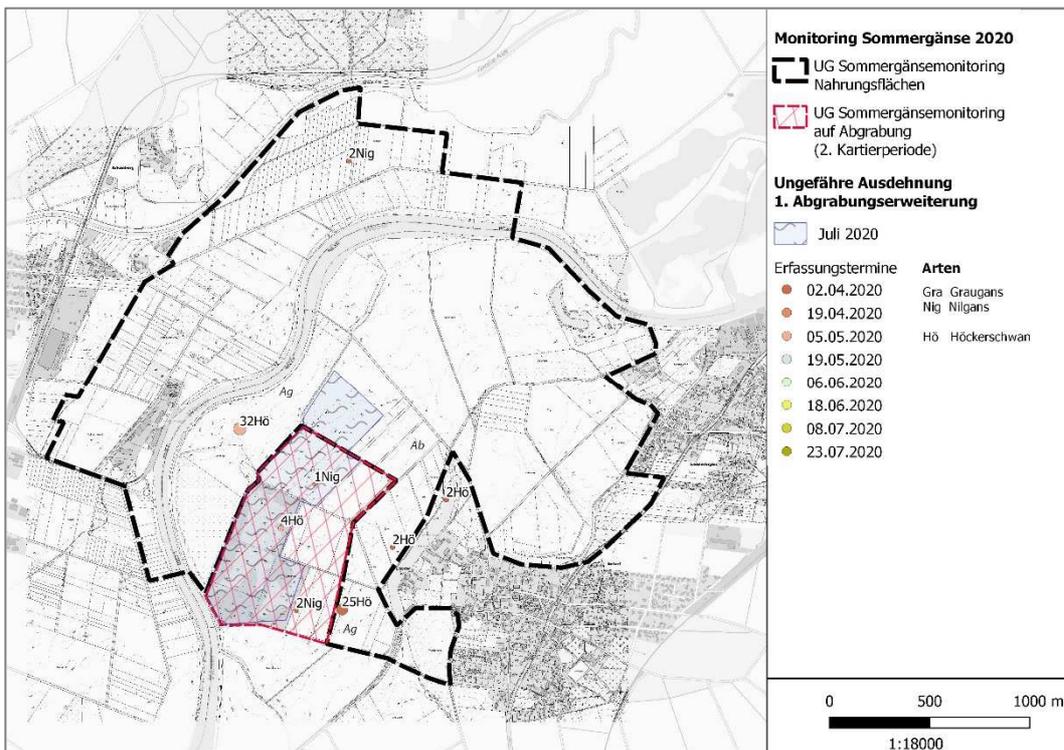


Abb. 6 Nilgans, Höckerschwan 2020

4.2 Gänse auf Flächen außerhalb des UG der 1. Kartierperiode

Auf der Abgrabungsfläche konnten im April, Mai, Juni und Juli Graugänse sowie am 19.4. auch eine Nilgans festgestellt werden, im Mai 3 Grauganspaare mit insgesamt 15 Juvenilen und im Juli (8.7.) 53 Tiere. Nachdem 70 weitere Graugänse von der östlich angrenzenden, landwirtschaftlichen Nutzfläche auf die Abgrabung flogen, hielten sich dort kurzzeitig somit 123 Graugänse auf.

Im südlichen Teil der Liebenauer Teiche, der an das Untersuchungsgebiet angrenzt, konnten während der gesamten Kartierzeit Graugänse festgestellt werden. Während im April und Mai noch Gänse auf einer landwirtschaftlichen Fläche nordwestlich der Teiche festgestellt wurden, hielten sich die Gänse im Juni und Juli nur noch auf anderen landwirtschaftlichen Flächen auf und konnten vom UG aus lediglich auf der Abgrabungsfläche selber beobachtet werden.

5 Literatur

BIBBY, COLIN J., NEIL D. BRUGESS & DAVID A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie.
Deutsche Ausgabe, Neumann Verlag

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015):
Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz
52: 19-67

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen,4/2015: 181-260. Hannover.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT
(HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

INTERNETQUELLEN

NLWKN: Digitale Meldebogen Wasser- und Watvogel-Zählbogen (Zugriff: 22.12.2020)
<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/kartierinfos-avifauna/digitale-meldebogen-95212.html>

Rhein-Umschlag GmbH:

1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse

2021

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523
<http://www.rhein-umschlag.de>

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen

Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405

buero.karin.bohrer@gmx.de

Stand 10.10.2021



Rhein-Umschlag GmbH:

1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse 2021

Erläuterungsbericht 2. Untersuchungsjahr in der 1. Kartierperiode

Auftraggeber:

Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

Verfasser:

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*
Landschaftsarchitektin

Bearbeiter:

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer
Dipl. Biol. Lothar Meckling
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 10.10.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass	1
2. Untersuchungsgebiet	3
3. Methoden	4
4. Ergebnis.....	5
4.1 Sommergänse in 2021 im UG und angrenzenden Flächen	5
5. Literatur.....	14

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsgebiet	3
Abb. 2 Graugänse auf Grünland entlang der Weser und abgeernteten Getreideflächen.....	6
Abb. 3 Verteilung der Sommergänse auf den Flächen (2021)	7
Abb. 4 Flugbewegungen 2021	8
Abb. 5 Graugans 2021	9
Abb. 6 Graugans 2020	9
Abb. 7 Nilgans 2021	10
Abb. 8 Nilgans, Höckerschwan 2020	10
Abb. 9 Verteilung der Sommergänse und Flugbewegungen in 2020	11

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Kartiertermine 2021.....	4
Tab. 2 Gänsebestand 2021 im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen.....	12
Tab. 3 Gänsebestand 2020 im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen.....	13

1. Anlass

Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Sand- und Kiesabbaus in der Gemarkung Estorf, Samtgemeinde Mittelweser wurde eine Beweissicherung für mögliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Sommerganspopulationen festgeschrieben.

Hierfür soll im Rahmen eines Monitorings der Sommergans-Bestände im Umfeld der neuen Abgrabung sowie in einem zweiten Schritt auch auf der Erweiterungsfläche selber erhoben werden. Für den Fall, dass seitens der betroffenen Landwirte berechtigte Entschädigungsansprüche aufgrund einer Zunahme von Sommerganspopulationen infolge des Sand- und Kiesabbaus angemeldet werden, soll der Planfeststellungsbeschluss um weitere Auflagen zur Abwicklung dieser Ansprüche ergänzt werden.

Da sich im Umfeld der Abgrabung die Naturschutzgebiete Liebenauer Gruben und Wellier Schleife befinden, ist bereits jetzt mit dem Vorkommen von Gänse-Brutbeständen auf den landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Abgrabungserweiterung zu rechnen. Um diesen Ist-Zustand zu erfassen, sollen die Sommergänse zunächst nur auf den landwirtschaftlichen Flächen erhoben werden.

Erst wenn sich im Sommer mehr als 100 Gänse auf der Wasserfläche der Abgrabung aufhalten, werden neben den übersommernden Gänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen auch die Brutbestände auf der Abgrabung erfasst.

Es ergibt sich daraus folgender Untersuchungsrahmen:

1) Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss Pkt. 2.2.5.2.1 (1. Kartierperiode, Erfassung Ist-Zustand 2020-2022):

Erfassung der Sommergänse, Ist-Zustand (= 1. Kartierperiode)

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) im Untersuchungsgebiet; Erfassung auf Art-niveau nicht erforderlich.
- b. Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, jeweils in den frühen Morgenstunden (bis 9:00 Uhr) oder abends (nach 18:00 Uhr).
- c. Kartier-Rhythmus:
 - im 1. Jahr 14-tägig (= 8 Termine / Jahr),
 - im 2. Jahr 1x pro Monat (= 4 Termine / Jahr),
 - im 3. Jahr Festlegung des Untersuchungsrythmus nach Auswertung der Ergebnisse der beiden Vorjahre in Abstimmung mit der uNB

d. Dauer: zunächst 3 Jahre

**2) Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss Pkt. 2.2.5.2.2
(2. Kartierperiode, Zeitraum nach Erreichen von 100 Sommergänsen auf der
Abgrabung)**

Nach durchgeführter Raumanalyse und Festlegung des relevanten Nahrungsraums („Schadensraum“) in Abstimmung mit der uNB des Landkreises Nienburg erfolgt in diesem Raum die 2. Stufe der Kartierungen (= 2. Kartierperiode). Sie umfasst folgendes Untersuchungsprogramm:

Erfassung der Sommergänse auf der vorhandenen Abgrabung und auf den Nahrungsflächen

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Untersuchungsgebiet (vor 9:00 oder nach 18:00 Uhr).

Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, 1x / Monat (= 4 Termine)

Der Untersuchungsraum wird nach einer Raumanalyse in Abstimmung mit der uNB zu bestimmen.

- b. Erfassung der Gänsebestände auf der vorhandenen Abgrabung tagsüber zwischen 11:00 Uhr und 15:00 Uhr (= 4 Termine)

c. Dauer: 3 Jahre

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich vom Ortsrand von Estorf nach Westen bis Liebenau. Die Weser quert das Untersuchungsgebiet in Nord-Süd-Richtung.

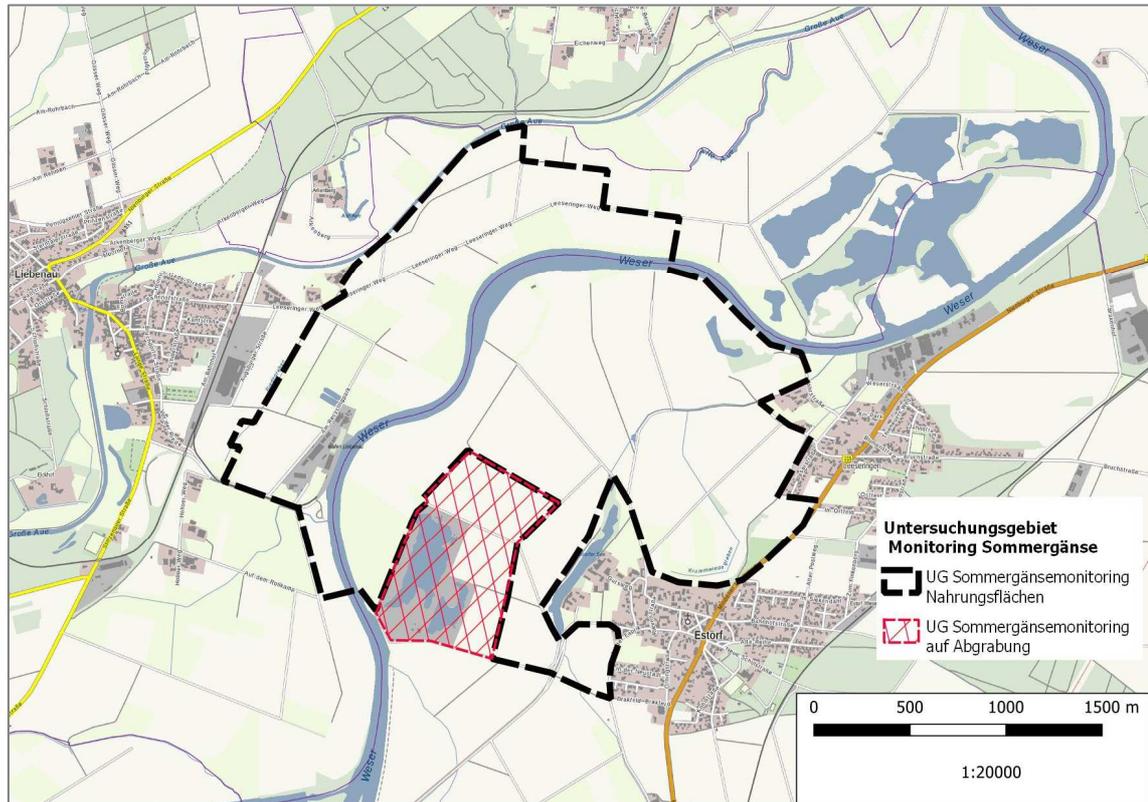


Abb. 3 Untersuchungsgebiet

1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 470 ha,
2. Kartierperiode (Nahrungsflächen + Abgrabung, vorbehaltlich Abstimmungsergebnis mit uNB nach 1. Kartierperiode): voraussichtlich ca. 527 ha¹

(Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, WMS Webatlas)

¹ Der Untersuchungsraum der 2. Kartierperiode wird nach einer Raumnutzungsanalyse in Abstimmung mit der uNB bestimmt. Vorbehaltlich dieser Abstimmung wird hier vereinfachend davon ausgegangen, dass der Untersuchungsraum der 2. Kartierperiode dem der 1. Kartierperiode entspricht, zuzüglich der Abgrabungsfläche.

3. Methoden

Das Untersuchungsgebiet wurde von April bis Ende Juli in monatlichem Rhythmus auf Sommergänse hin abgesucht. Dabei wurden alle Flächen zur Vermeidung von Fluchtreaktionen i.d.R. vom Auto aus mit Fernglas oder Spektiv abgesucht. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Flächen rechts und links der Weser jeweils mit einem Bearbeiter synchron erfasst.

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

Tab. 1 Kartiertermine 2021

Datum	Wetter		Datum	Wetter
21.04.2021 07:00 – 09:00	Sonnig, 2°C, leichter Wind aus NW (10 km/h)		17.06.2021 07:00 – 09:00	Sonnig, 22°C, schwacher Wind aus SO (10 km/h)
28.05.2021 06:30 – 09:00	Bedeckt, 10°C, schwacher Wind aus NW (10 km/h)		27.07.2021 06:45 – 09:00	Leicht bewölkt, 18°C, schwacher Wind aus SW (10-15 km/h)

4. Ergebnis

4.1 Sommergänse in 2021 im UG und angrenzenden Flächen

Wie schon im Vorjahr hielten sich vor der Getreideernte nur kleinere Gruppen (<20) Graugänse oder verpaarte Graugänse auf den landwirtschaftlichen Flächen im Untersuchungsgebiet auf, meistens auf Flächen nördlich der Weser. Dabei wurden im April 2021 etwas mehr Gänse im Untersuchungsgebiet festgestellt als im April des Vorjahres, wohingegen im Mai weniger Gänse auf den Flächen waren als im Vorjahr.

Aufgrund hoher Fluktuationen (vgl. Karte Flugbewegungen) können diese Unterschiede zwischen den Jahren auch eher zufällig sein und (noch) nicht durch sich tatsächlich verändernde Gänsebestände verursacht werden.

Wie in 2020 bauten sich erst mit der Getreideernte im Juni und vor allem dann im Juli größere Gänsebestände mit den nun auch flüggen Jungtieren auf, die die abgeernteten Getreidefelder aufsuchten. Die Gänse verteilten sich jedoch so, dass im Gegensatz zum Vorjahr größere Trupps vor allem außerhalb des Untersuchungsgebiets im Umfeld der Liebenauer Gruben festgestellt wurden, im Untersuchungsgebiet blieben die Gänsebestände – bis auf eine Feststellung im UG nahe der Liebenauer Gruben - auch nach der Ernte auf einem niedrigen Niveau.

Wie schon im Vorjahr anhand der Flugbewegungen zu beobachten war, verteilen sich die Gänse großräumig und suchen nach Störungen und Vertreibung neue Flächen auch außerhalb des Untersuchungsgebiets auf.



**Abb. 4 Graugänse auf Grünland entlang der We-
ser (Fotos oben, 17.06.2021) und abgeernteten Ge-
treideflächen (Foto: 23.072020)**

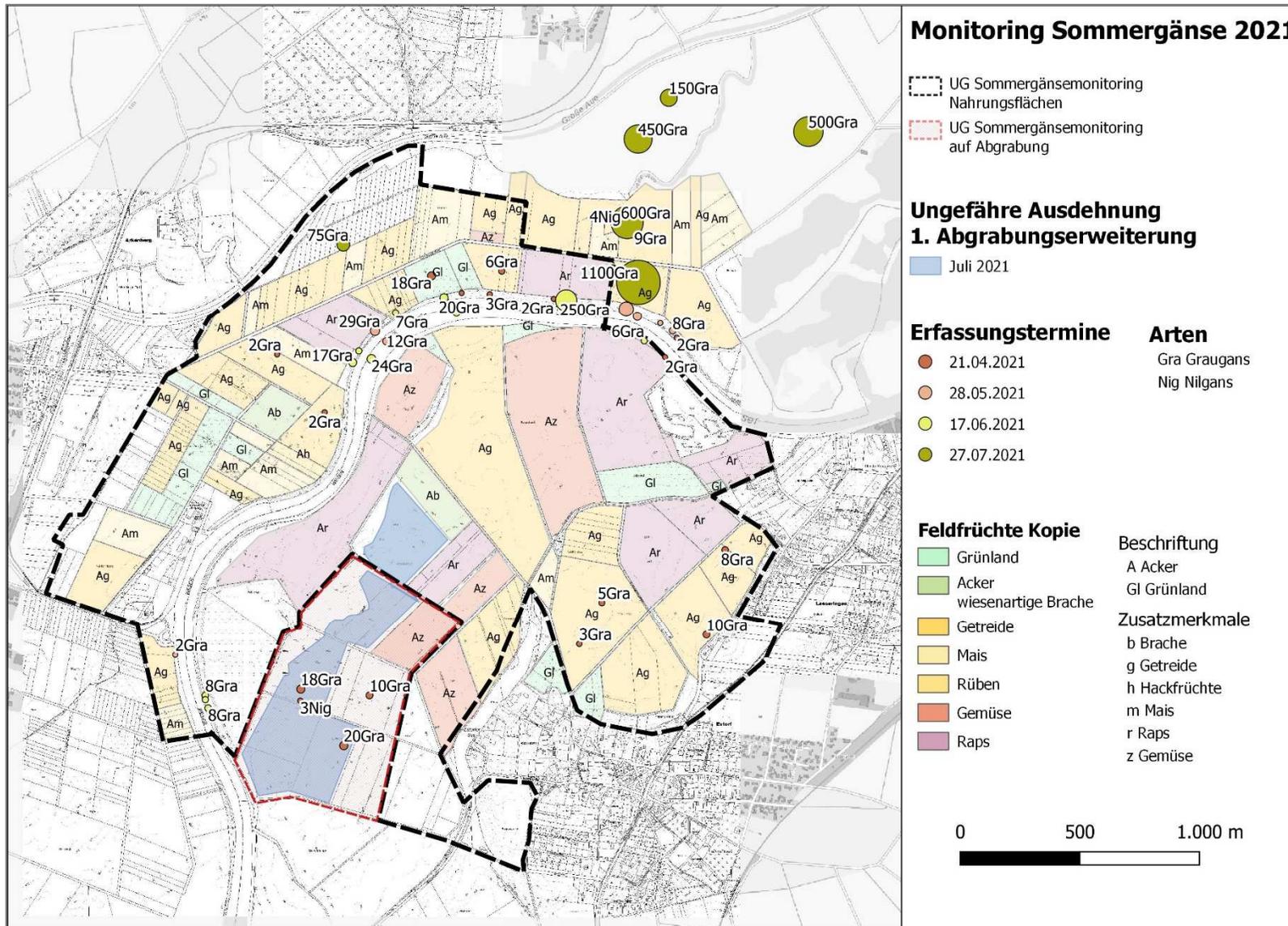


Abb. 3 Verteilung der Sommergänse auf den Flächen (2021)

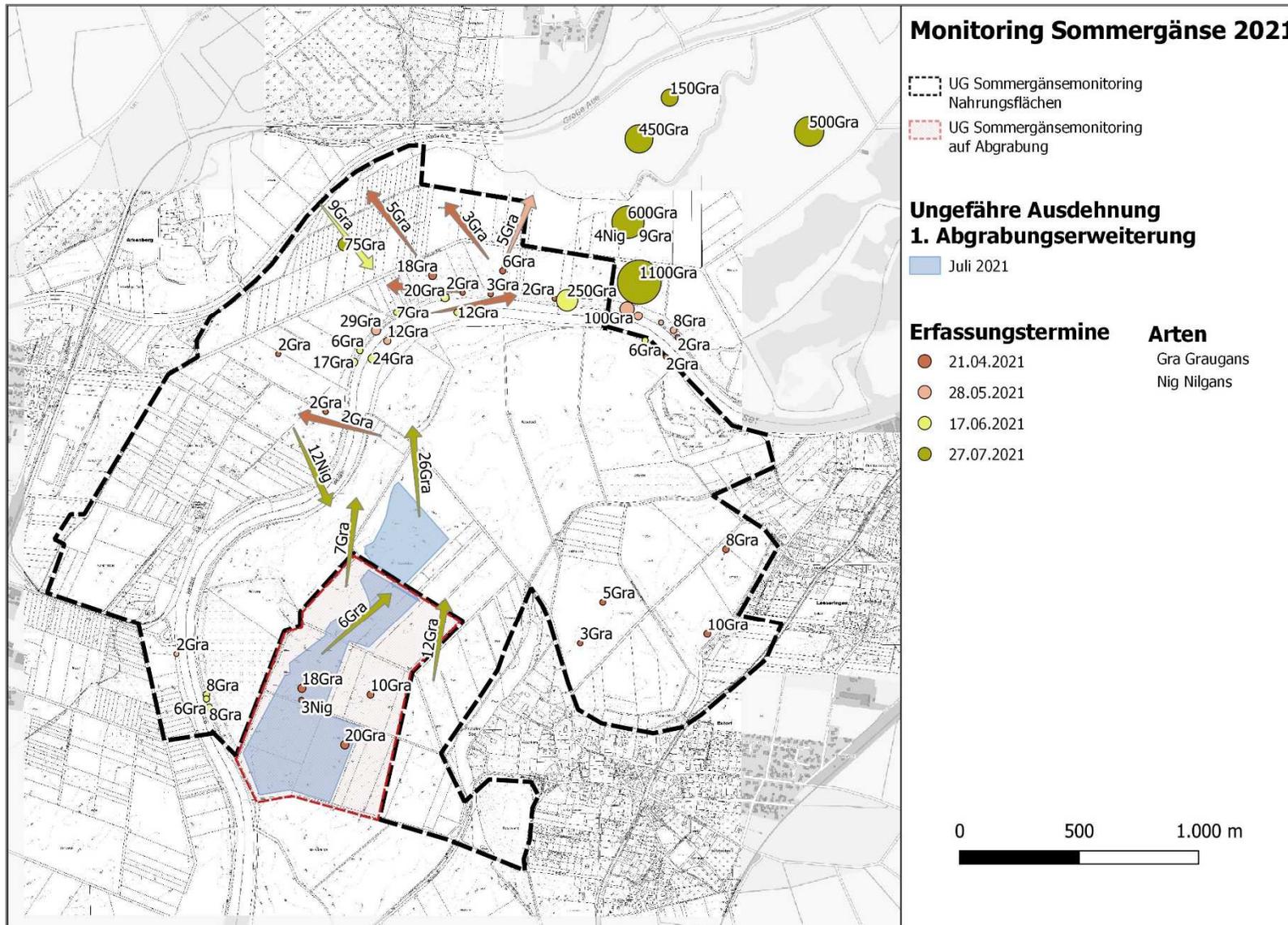


Abb. 4 Flugbewegungen (2021)

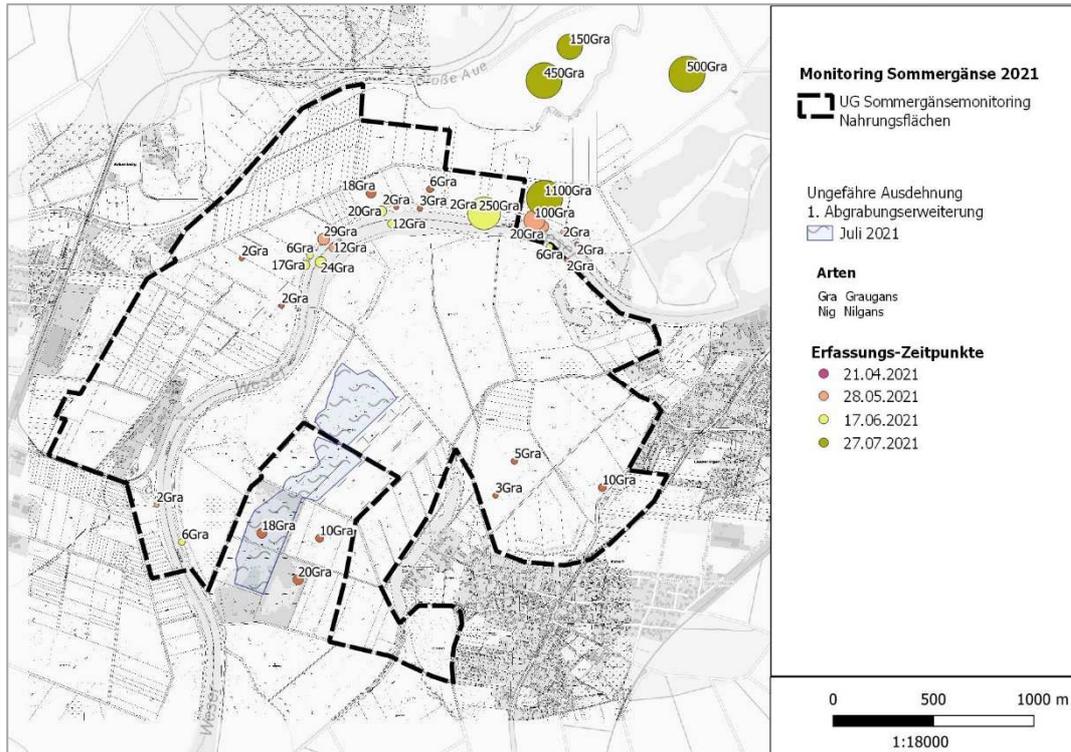


Abb. 5 Graugans 2021

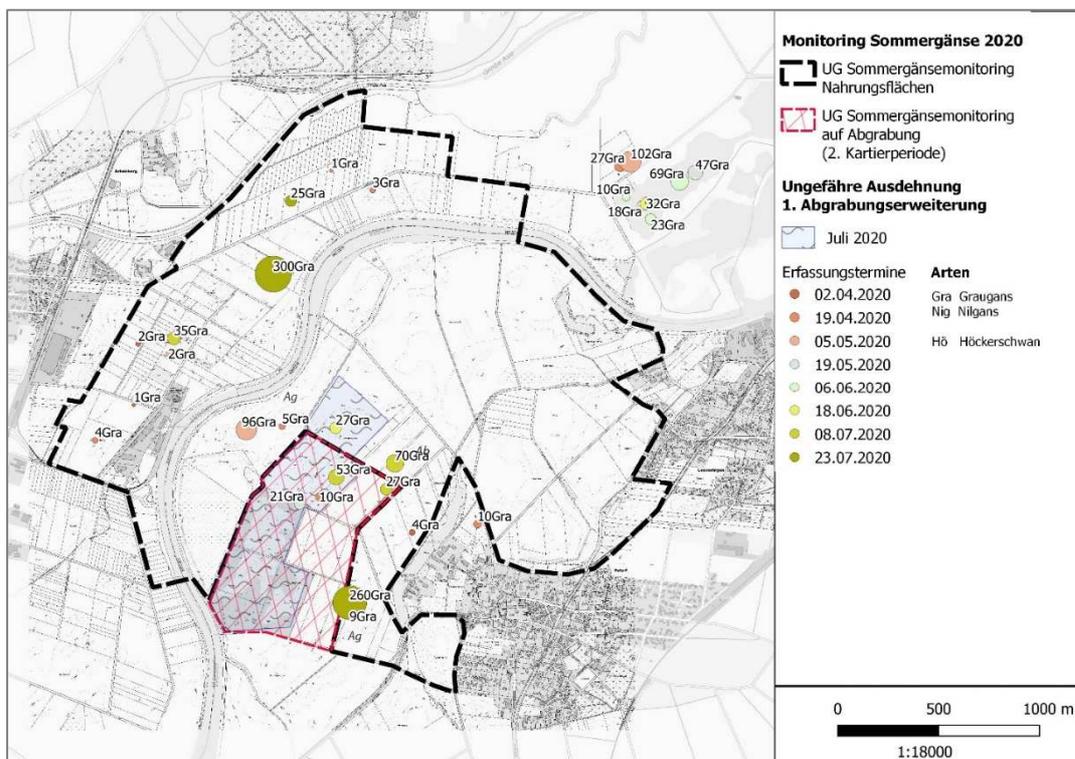


Abb. 6 Graugans 2020

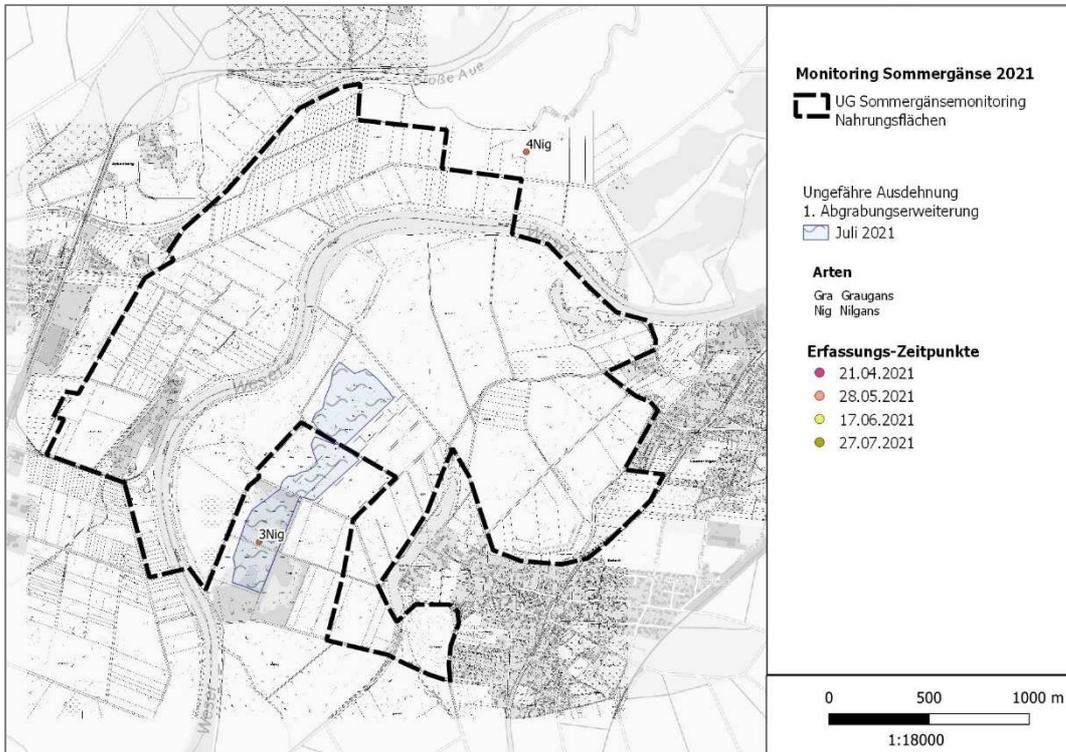


Abb. 7 Nilgans 2021
 (in 2021 keine Höckerschwäne anwesend)

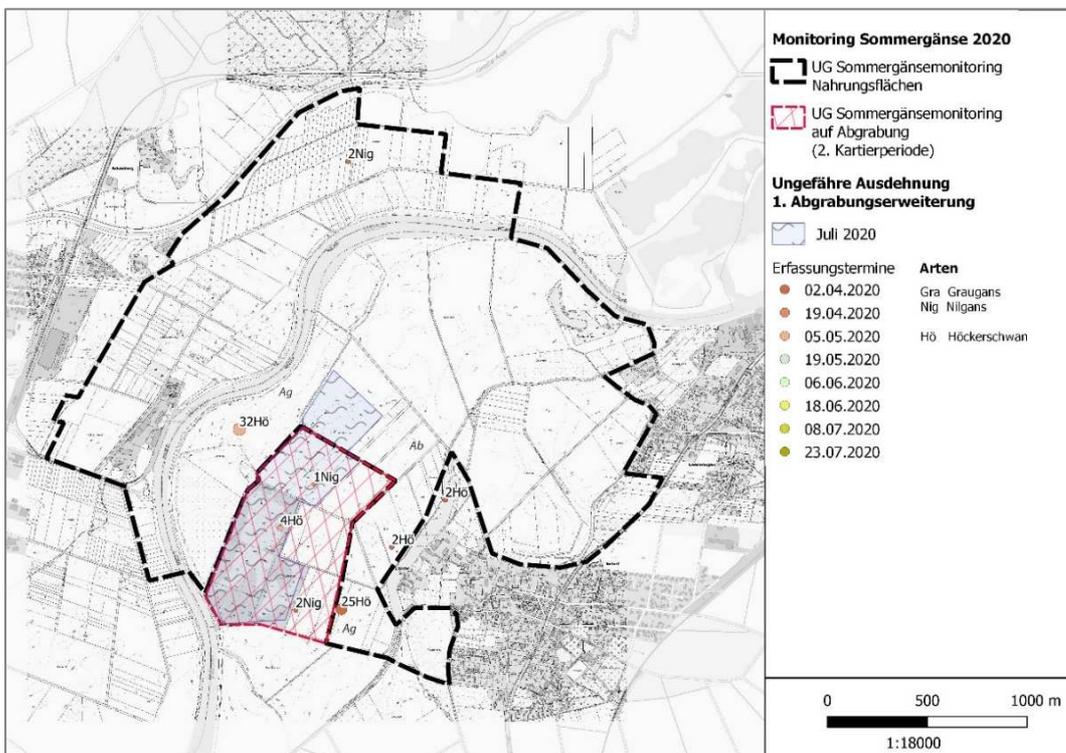


Abb. 8 Nilgans, Höckerschwan 2020

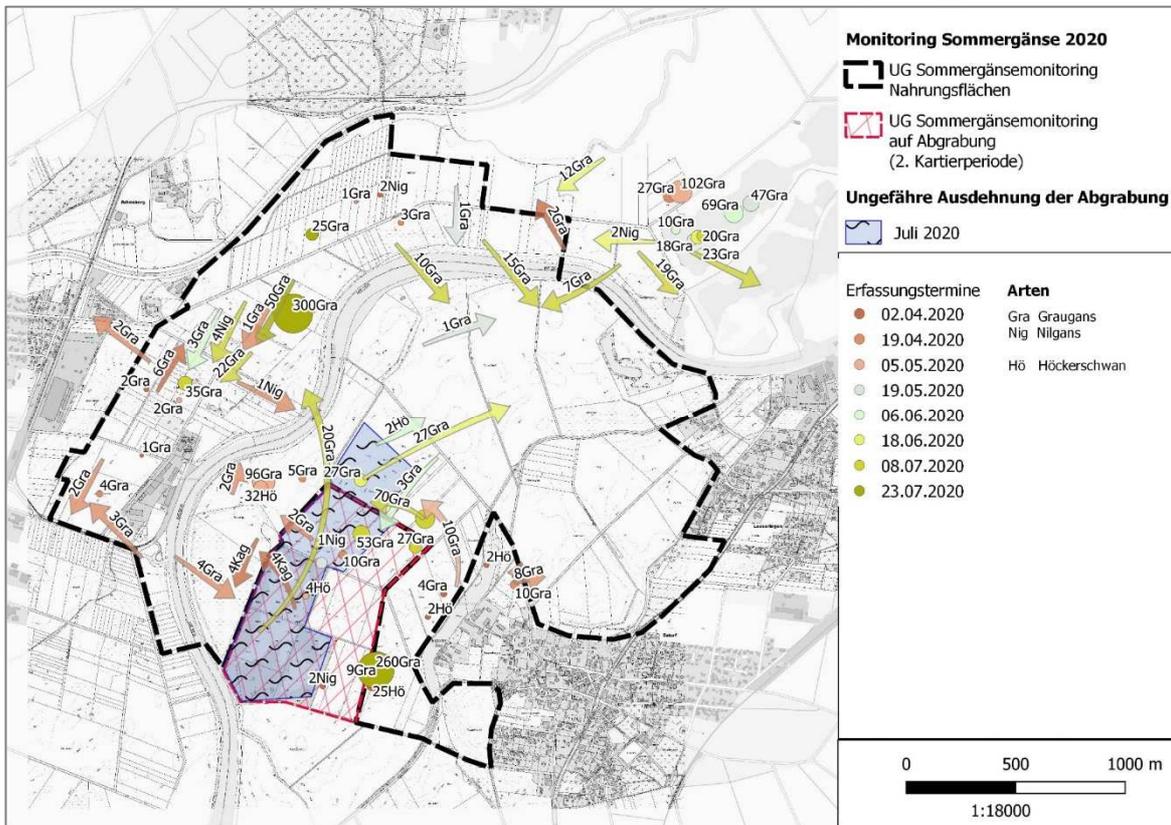


Abb. 9 Verteilung der Sommergänse und Flugbewegungen in 2020

Tab. 2 Gänsebestand 2021 im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen

nur im UG der 1. Kartierperiode (vgl. Abb. 1)													
Datum:		21.04.2021			28.05.2021			17.06.2021			27.07.2021		
Artcode	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.
1610	Graugans (ad. / juv.)	111	111		43	43		364 (+2200 außerhalb UG nördl. Lieben- auer Gruben)	214	150	75 ² (+500 außerhalb UG westl. Lieben- auer Gruben)		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)												
1590	Blässgans (ad. / juv.)												
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)												
1700	Nilgans (ad. / juv.)	3	3										
1710	Rostgans (ad. / juv.)												
1730	Brandgans (ad. / juv.)												
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)												

² Aufgrund großer Entfernung (hohe Fluchtdistanzen) und fortgeschrittener Umfärbung der juvenilen Graugänse war eine Differenzierung in Adulte und Juvenile nicht mehr möglich.

Tab. 3 Gänsebestand 2020 im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen

Sommergänse- Monitoring Estorf (in Anlehnung an NLWKN Wasser- und Watvogelzählbogen)								
 Gebietsname: Datum: Uhrzeit (von- bis): Erfassungsmethode: Optik:	Sommergänse Estorf (UG 1. Kartierperiode)							
	02.04.2020	19.04.2020	05.05.2020	19.05.2020	06.06.2020	18.06.2020	18.07.2020	23.07.2020
	06:30 – 09:00	06:20 – 09:00	07:00 – 09:00	07:15 – 09:00	6:00 – 9:00	5:30 – 8:30	5:45 – 08:00	5:40 – 07:50
	normal (Boden)							
Fernglas + Spektiv								

nur im UG der 1. Kartierperiode (vgl. Abb. 1)

Datum:		02.04.2020			19.04.2020			05.05.2020			19.05.2020			06.06.2020			18.06.2020			18.07.2020			23.07.2020		
Art-code	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.															
1610	Graugans (ad. / juv.)	16			23			98			23			3			27 ⁴			116	100	16	585		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)																								
1590	Blässgans (ad. / juv.)																								
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)																								
1700	Nilgans (ad. / juv.)	2																							
1710	Rostgans (ad.(juv.))																								
1730	Brandgans (ad. / juv.)																								
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)	29						32																	

³ An diesem Termin wurden keine Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen festgestellt (Nullzählung, nur fliegende Gänse oder auf den Wasserflächen)

⁴ Im UG der 1. Kartierperiode, aber auf der neuen Abgrabungsfläche

5 Literatur

BIBBY, COLIN J., NEIL D. BRUGESS & DAVID A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie.
Deutsche Ausgabe, Neumann Verlag

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015):
Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz
52: 19-67

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 4/2015: 181-260. Hannover.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT
(HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

INTERNETQUELLEN

NLWKN: Digitale Meldebogen Wasser- und Watvogel-Zählbogen (Zugriff: 22.12.2020)
<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/kartierinfos-avifauna/digitale-meldebogen-95212.html>

Rhein-Umschlag GmbH:

1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse

2022

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523
<http://www.rhein-umschlag.de>

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen
Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405
buero.karin.bohrer@gmx.de

Stand 29.12.2022

RHEIN
UMSCHLAG Rhein-Umschlag GmbH:
SEIT 1924

1. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse 2022

Erläuterungsbericht 3. Untersuchungsjahr in der 1. Kartierperiode

Auftraggeber:

Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16

Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

Verfasser:

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*
Landschaftsarchitektin

Bearbeiter:

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer
Dipl. Biol. Lothar Meckling
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 29.12.2022

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anlass	1
2. Untersuchungsgebiet	2
3. Methoden	3
4. Ergebnis	4
4.1 Sommergänse in 2022 im UG und angrenzenden Flächen	4
5. Literatur	13

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1 Untersuchungsgebiet 1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 470 ha	2
Abb. 2 Verteilung der Gänse und Höckerschwäne 2022	5
Abb. 3 Verteilung der Graugänse und Flugbewegungen 2022	6
Abb. 4 Nilgänse und Höckerschwäne 2022	7
Abb. 5 Graugänse 2021	8
Abb. 6 Nilgans 2021	8
Abb. 7 Graugans 2020	9
Abb. 8 Nilgans und Höckerschwan 2020	9

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1 Kartiertermine 2022	3
Tab. 2 Gänsebestand 2022, 1. Kartierperiode, 3. Untersuchungsjahr	10
Tab. 3 Gänsebestand 2021, 1. Kartierperiode, 2. Untersuchungsjahr	11
Tab. 4 Gänsebestand 2020, 1. Kartierperiode, 1. Untersuchungsjahr	12

1. Anlass

Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Sand- und Kiesabbaus in der Gemarkung Estorf, Samtgemeinde Mittelweser wurde eine Beweissicherung für mögliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Sommerganspopulationen festgeschrieben.

Hierfür soll im Rahmen eines Monitorings der Sommergans-Bestände im Umfeld der neuen Abgrabung sowie in einem zweiten Schritt auch auf der Erweiterungsfläche selber erhoben werden. Für den Fall, dass seitens der betroffenen Landwirte berechnigte Entschädigungsansprüche aufgrund einer Zunahme von Sommerganspopulationen infolge des Sand- und Kiesabbaus angemeldet werden, soll der Planfeststellungsbeschluss um weitere Auflagen zur Abwicklung dieser Ansprüche ergänzt werden.

Da sich im Umfeld der Abgrabung die Naturschutzgebiete Liebenauer Gruben und Wellier Schleife befinden, ist bereits jetzt mit dem Vorkommen von Gänse-Brutbeständen auf den landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Abgrabungserweiterung zu rechnen. Um diesen Ist-Zustand zu erfassen, sollen die Sommergänse zunächst nur auf den landwirtschaftlichen Flächen erhoben werden.

Erst wenn sich im Sommer mehr als 100 Gänse auf der Wasserfläche der Abgrabung aufhalten, werden neben den übersommernden Gänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen auch die Brutbestände auf der Abgrabung erfasst.

Es ergibt sich daraus folgender Untersuchungsrahmen:

1) Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss Pkt. 2.2.5.2.1 (1. Kartierperiode, Erfassung Ist-Zustand 2020-2022):

Erfassung der Sommergänse, Ist-Zustand (= 1. Kartierperiode)

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) im Untersuchungsgebiet; Erfassung auf Art-niveau nicht erforderlich.
- b. Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, jeweils in den frühen Morgenstunden (bis 9:00 Uhr) oder abends (nach 18:00 Uhr).
- c. Kartier-Rhythmus:
 - im 1. Jahr 14-tägig (= 8 Termine / Jahr),
 - im 2. Jahr 1x pro Monat (= 4 Termine / Jahr),
 - im 3. Jahr Festlegung des Untersuchungsrythmus nach Auswertung der Ergebnisse der beiden Vorjahre in Abstimmung mit der uNB

d. Dauer: zunächst 3 Jahre

In 2022 wurden ebenfalls die Sommergänse im Rahmen der Genehmigung der 2. Abgraberweiterung in einem 14-tägigen Untersuchungsrythmus (= 8 Begängen) untersucht. Da die Untersuchungsgebiete der ersten Erweiterung und der zweiten Erweiterung weitgehend übereinstimmen, wurde in der vorliegenden Untersuchung ebenfalls ein 14-tägiger Kartier-Rhythmus gewählt.

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet der ersten Abgraberweiterung erstreckt sich vom Ortsrand von Estorf nach Westen bis Liebenau. Die Weser quert das Untersuchungsgebiet in Nord-Süd-Richtung.

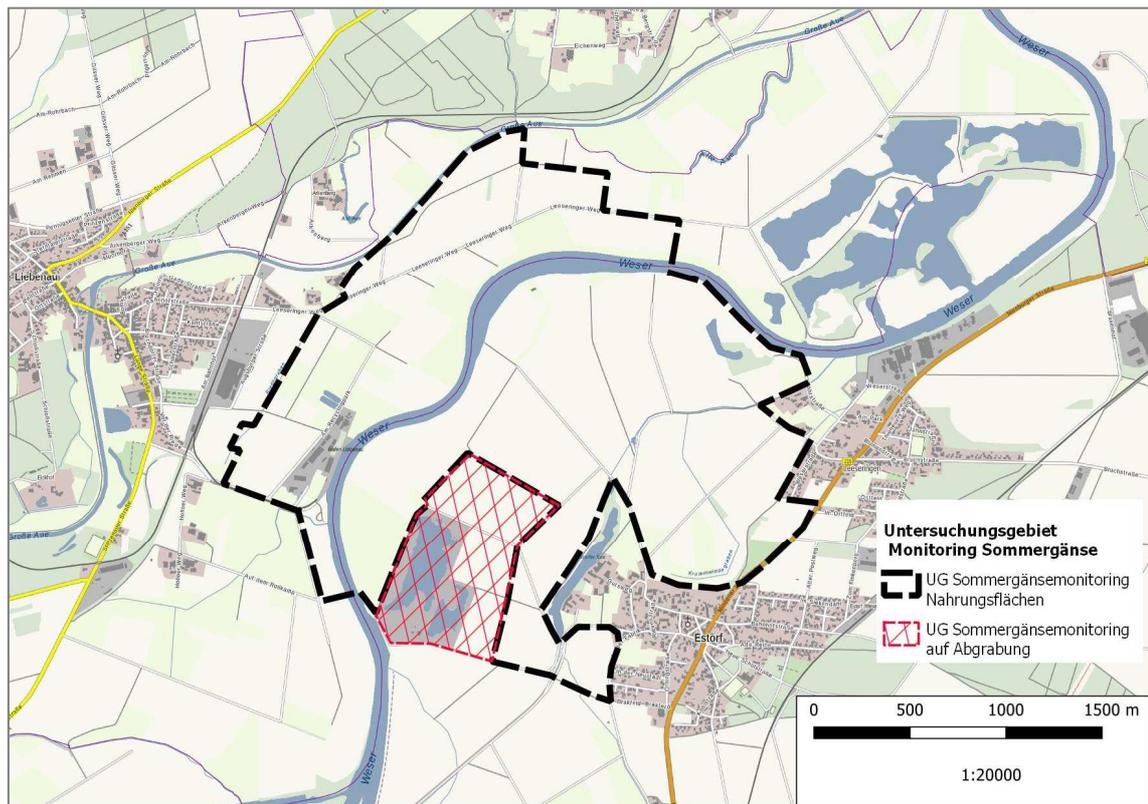


Abb. 1 Untersuchungsgebiet 1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 470 ha
(Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, WMS Webatlas)

3. Methoden

Das Untersuchungsgebiet wurde von April bis Ende Juli 2022 im 2-wöchigen Rhythmus auf Sommergänse hin abgesucht. Dabei wurden alle Flächen zur Vermeidung von Fluchtreaktionen i.d.R. vom Auto aus mit Fernglas oder Spektiv abgesucht. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Flächen rechts und links der Weser jeweils mit einem Bearbeiter synchron erfasst.

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

Tab. 1 Kartiertermine 2022

Datum	Wetter
12.04.2022 07:30 – 09:00	sonnig, 5°C, leichter Wind (5 km/h)
25.04.2022 7:30 – 09:00	bedeckt, 7°C, mäßiger Wind aus NO (15 km/h)
11.05.2022 07:30 – 09:00	bedeckt, 17°C, schwacher Wind aus SW (10 km/h)
24.05.2022 7:30 – 09:00	bedeckt, 16°C, mäßiger Wind aus SW (15 km/h, Böen bis 40)

Datum	Wetter
08.06.2022 07:30 – 09:00	teils bewölkt, 15°C, schwacher Wind aus SW (10 km/h)
23.06.2022 07:30 – 09:00	sonnig, 20°C, schwacher Wind aus O (10 km/h)
11.07.2022 07:30 – 09:00	leichter Regen, 16°C, schwacher Wind aus NW (10 km/h)
01.08.2022 07:30 – 09:00	teils bewölkt, 18°C, schwacher Wind aus W (10 km/h)

4. Ergebnis

4.1 Sommergänse in 2022 im UG und angrenzenden Flächen

Wie schon im Vorjahr suchten vor der Getreideernte nur kleinere Gruppen Graugänse oder Grauganspaare landwirtschaftliche Flächen im Untersuchungsgebiet auf, meistens Flächen nördlich der Weser.

Andere Gänsearten und Höckerschwäne waren selten im UG.

Im April hielten sich, bis auf eine Gruppe von 32 Graugänsen auf einer Fläche im Nordosten, nur Gruppen von unter 10 Tieren auf den landwirtschaftlichen Flächen auf.

Auch im Mai und Juni konnten nur sehr kleine Gruppen von Graugänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen beobachtet werden, auf der rechten Weserseite nur auf den wenigen wesernahen Grünlandflächen. Die meisten Gänse hielten sich mit ihren Jungtieren direkt im Grünland an der Weser oder auf der Weser auf.

Wie in den Vorjahren bauten sich erst mit der Getreideernte im Juni und vor allem dann im Juli größere Gänsebestände mit den nun auch flüggen Jungtieren auf, die die abgeernteten Getreidefelder aufsuchten. Erst ab Juli wurden große Gänsegruppen (bis zu 879 Tieren) mit den jetzt flügge gewordenen Jungtieren auf den abgeernteten Flächen beobachtet. Es setzte sich der Trend fort, dass wie im Vorjahr vor allem außerhalb des Untersuchungsgebiets westlich der Liebenauer Gruben größere Bestände auf den Flächen festgestellt wurden.

Im Untersuchungsgebiet blieben die Gänsebestände auch nach der Ernte auf einem niedrigen Niveau. Einmal wurden ca. 150 Graugänse Ende Juli auf der rechten Weserseite gezählt, auf der linken Weserseite auf den abgeernteten Flächen jeweils einmal 92, 144 und 198 Graugänse.

Gründe für die unterschiedlich intensive Nutzung der rechten und linken Weserseite liegen vermutlich in der Nähe zu den weitgehend ungestörten Liebenauer Teichen und in den Anbaukulturen. Auf der rechten Weserseite waren deutlich mehr Flächen mit für Gänse unattraktiven Pflanzen bestellt. Selbst die in den Wintermonaten genutzten Wintergetreideflächen sind im Untersuchungszeitraum bereits so dicht und hoch, dass sie von Graugänsen nur nach der Ernte aufgesucht werden.

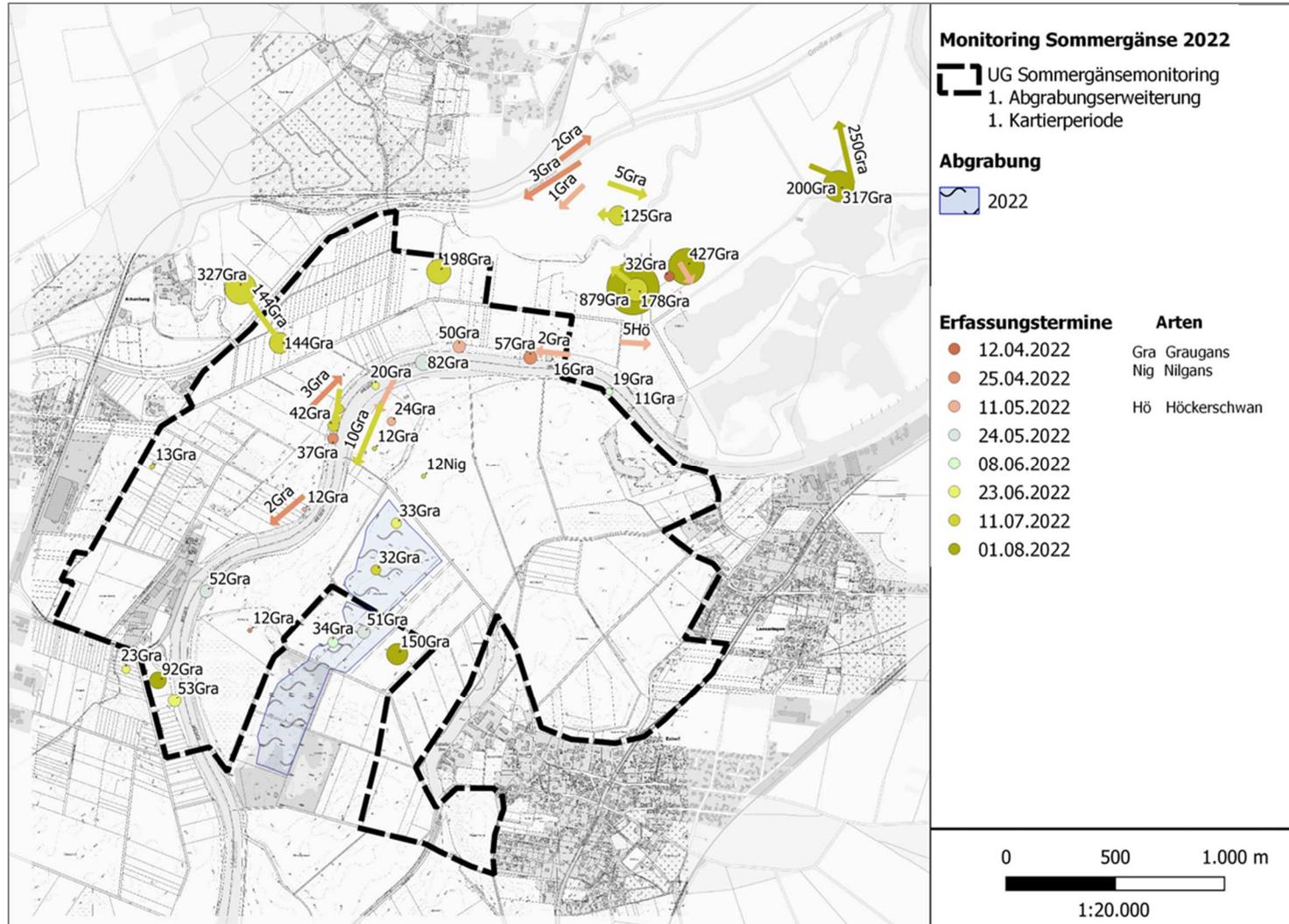


Abb. 2 Verteilung der Gänse und Höckerschwäne 2022

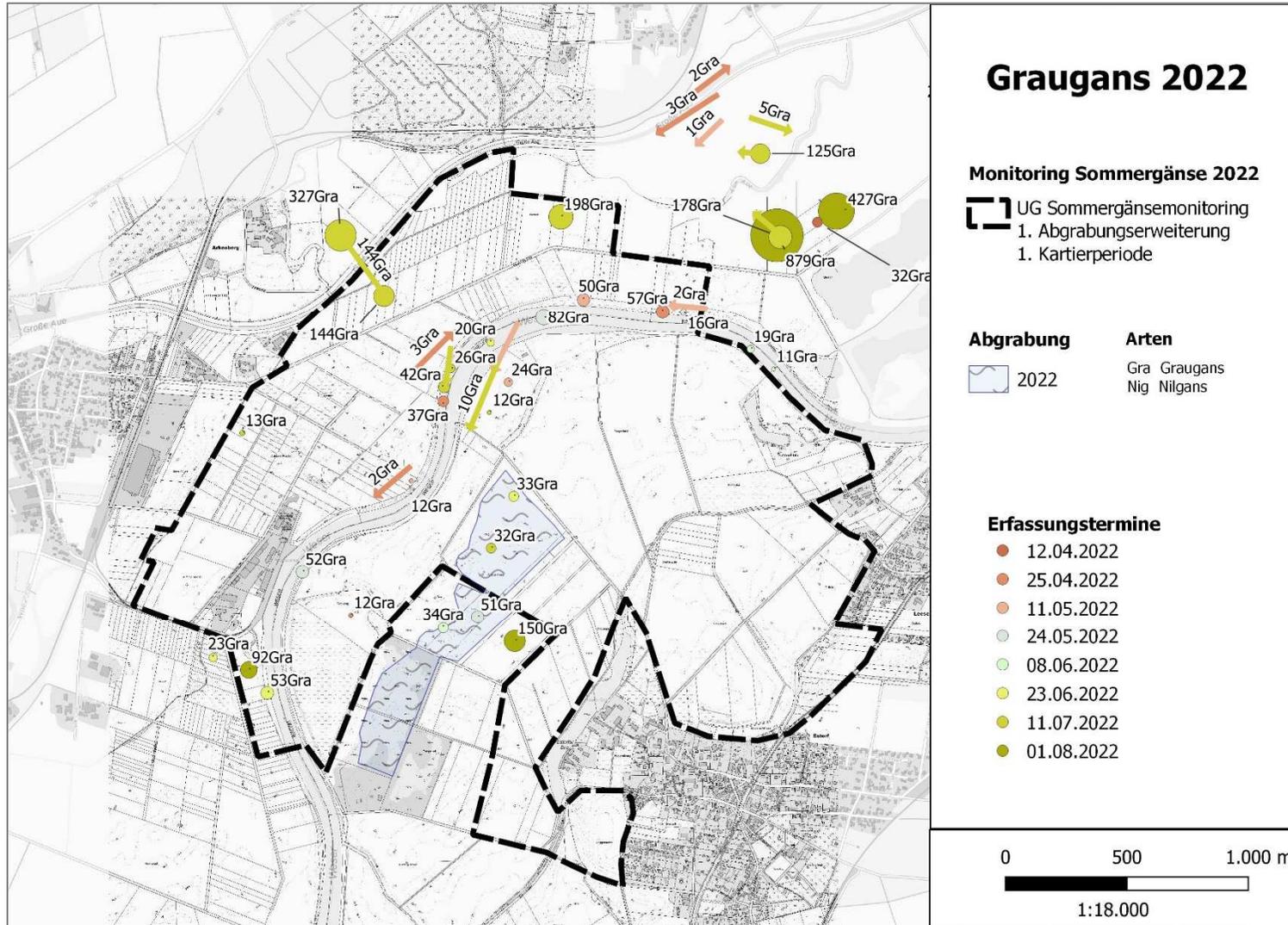


Abb. 3 Verteilung der Graugänse und Flugbewegungen 2022

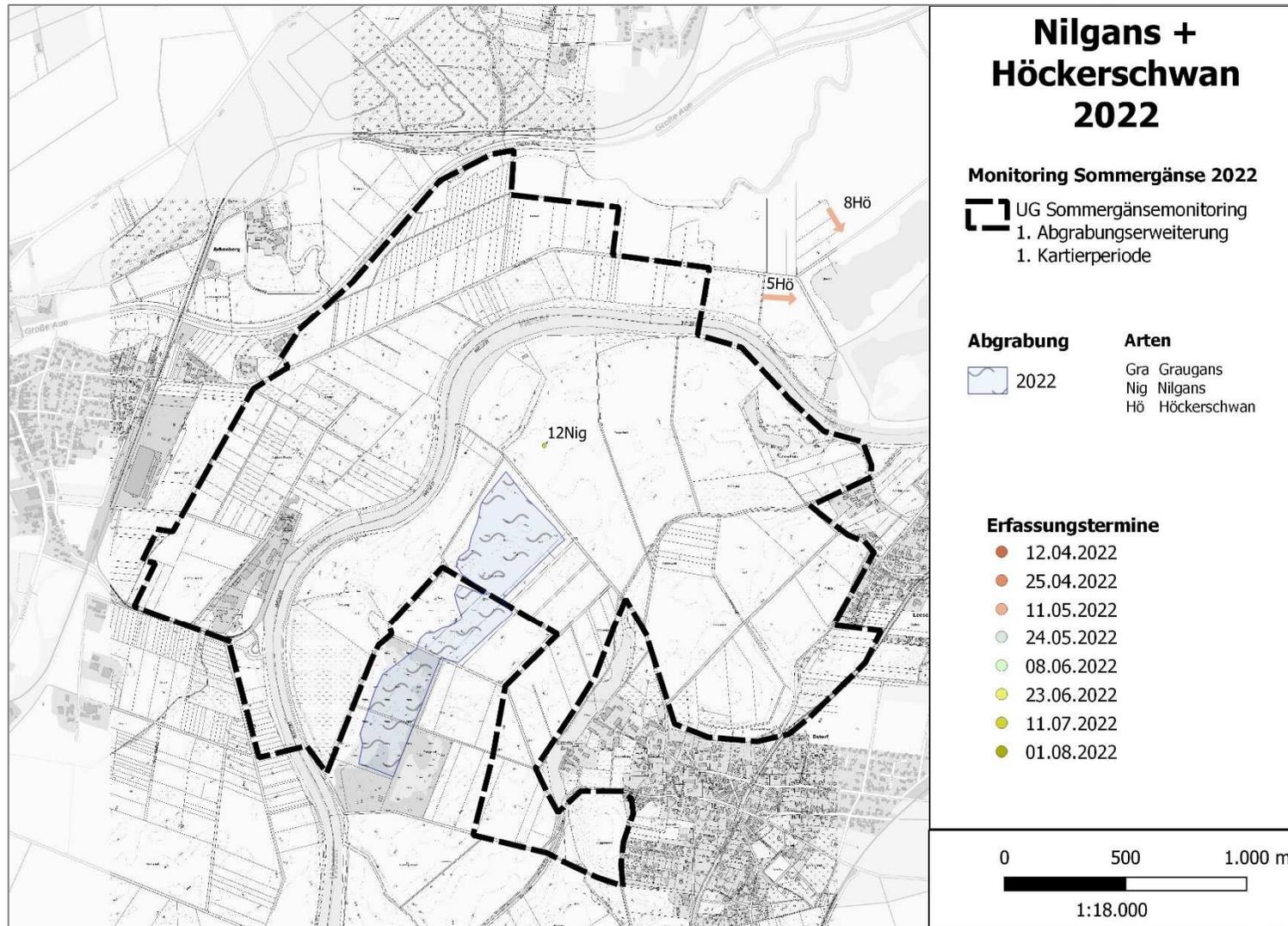


Abb. 4 Nilgänse und Höckerschwäne 2022

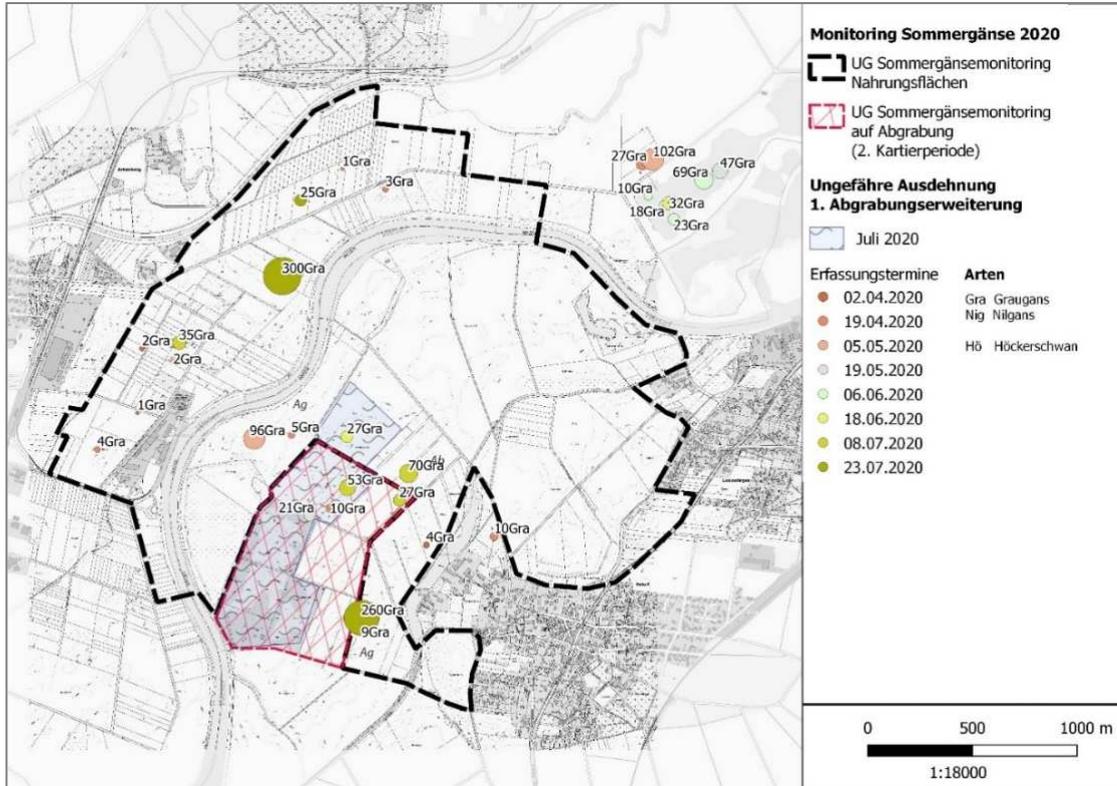


Abb. 7 Graugans 2020

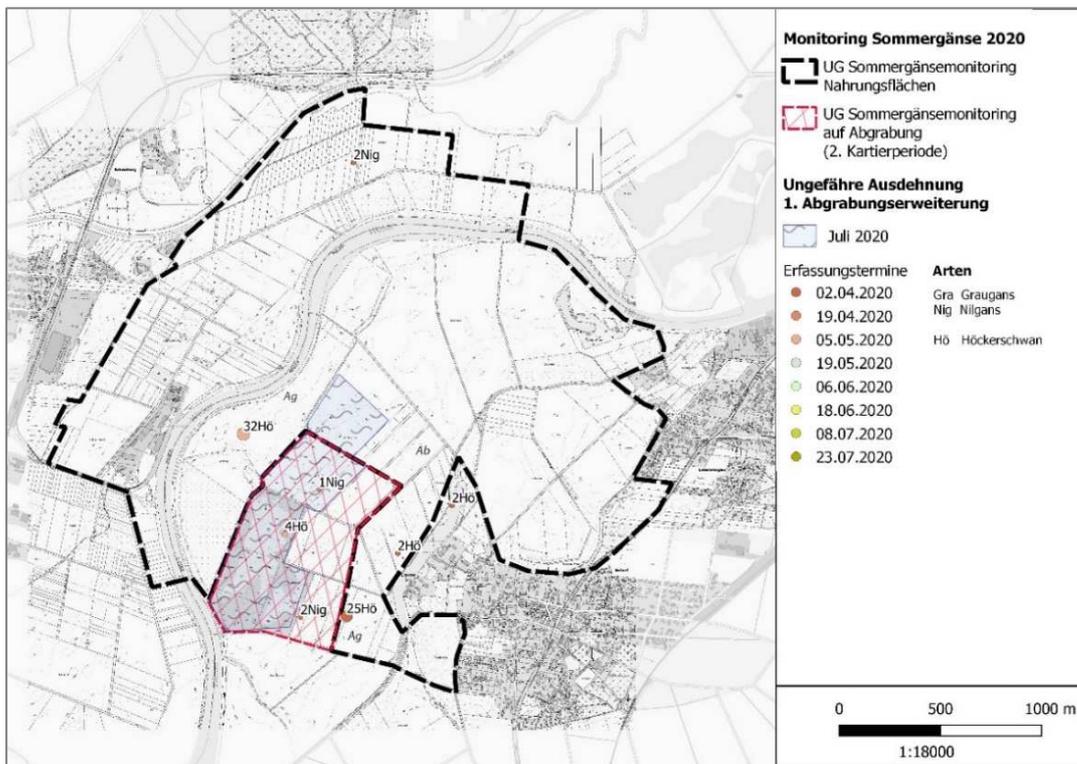


Abb. 8 Nilgans und Höckerschwan 2020

Tab. 2 Gänsebestand 2022, 1. Kartierperiode, 3. Untersuchungsjahr

Sommergänse-Monitoring Estorf (in Anlehnung an NLWKN Wasser- und Watvogelzählbogen)																									
 Gebietsname:		Sommergänse Estorf (UG 1. Abgrabungserweiterung)																							
		Datum:		12.04.2022	25.04.2022	11.05.2022	24.05.2022	08.06.2022	23.06.2022	11.07.2022	01.08.2022														
		Uhrzeit (von- bis):		07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 9:00	07:30 – 9:00	07:30 – 9:00	07:30 – 9:00														
		Erfassungsmethode:		normal (Boden + Wasserflächen)																					
Optik:		Fernglas + Spektiv																							
nur im UG der 1. Abgrabungserweiterung (vgl. Abb. 1)																									
Datum:		12.04.2022	25.04.2022	11.05.2022	24.05.2022	08.06.2022	23.06.2022	11.07.2022	01.08.2022																
Artcode	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.			
1610	Graugans (ad. / juv.)				106	30	76	86	48	38	201	126	75	64	27	37	129	24	27	467			242		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)																								
1590	Blässgans (ad. / juv.)																								
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)																								
1700	Nilgans (ad. / juv.)																								
1710	Rostgans (ad./juv.)																								
1730	Brandgans (ad. / juv.)																								
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)																								

Nicht bei allen Zählungen war eine Differenzierung zwischen Adulten und Juvenilen möglich. Die Summe aller gesichteten Graugänse kann daher höher sein als die Summe der adulten und juvenilen Graugänse.

Tab. 3 Gänsebestand 2021, 1. Kartierperiode, 2. Untersuchungsjahr

UG der 1. Abgrabungserweiterung (vgl. Abb. 1)													
Datum:		21.04.2021			28.05.2021			17.06.2021			27.07.2021		
Artcode	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.
1610	Graugans (ad. / juv.)	111	111		43	43		364 (+2200 außerhalb UG nördl. Lieben- auer Gruben)	214	150	75 ¹ (+500 außerhalb UG westl. Lieben- auer Gruben)		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)												
1590	Blässgans (ad. / juv.)												
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)												
1700	Nilgans (ad. / juv.)	3	3										
1710	Rostgans (ad. / juv.)												
1730	Brandgans (ad. / juv.)												
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)												

¹ Aufgrund großer Entfernung (hohe Fluchtdistanzen) und fortgeschrittener Umfärbung der juvenilen Graugänse war eine Differenzierung in Adulte und Juvenile nicht mehr möglich.

Tab. 4 Gänsebestand 2020, 1. Kartierperiode, 1. Untersuchungsjahr

Sommergänse- Monitoring Estorf (in Anlehnung an NLWKN Wasser- und Watvogelzählbogen)									
	Gebietsname:	Sommergänse Estorf (UG 1. Abgrabungserweiterung)							
	Datum:	02.04.2020	19.04.2020	05.05.2020	19.05.2020	06.06.2020	18.06.2020	18.07.2020	23.07.2020
	Uhrzeit (von- bis):	06:30 – 09:00	06:20 – 09:00	07:00 – 09:00	07:15 – 09:00	6:00 – 9:00	5:30 – 8:30	5:45 – 08:00	5:40 – 07:50
	Erfassungsmethode:	normal (Boden)							
Optik:	Fernglas + Spektiv								

nur im UG der 1. Kartierperiode (vgl. Abb. 1)

Datum:		02.04.2020			19.04.2020			05.05.2020			19.05.2020			06.06.2020			18.06.2020			18.07.2020			23.07.2020		
Art-code	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.															
1610	Graugans (ad. / juv.)	16			23			98			23			2			27 ³			116	100	16	585		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)																								
1590	Blässgans (ad. / juv.)																								
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)																								
1700	Nilgans (ad. / juv.)	2																							
1710	Rostgans (ad.(juv.))																								
1730	Brandgans (ad. / juv.)																								
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)	29						32																	

² An diesem Termin wurden keine Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen festgestellt (Nullzählung, nur fliegende Gänse oder auf den Wasserflächen)

³ Im UG der 1. Kartierperiode, aber auf der neuen Abgrabungsfläche

5 Literatur

BIBBY, COLIN J., NEIL D. BRUGESS & DAVID A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie.
Deutsche Ausgabe, Neumann Verlag

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT
(HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

INTERNETQUELLEN

NLWKN: Digitale Meldebogen Wasser- und Watvogel-Zählbogen (Zugriff: 22.12.2020)
<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/kartierinfos-avifauna/digitale-meldebogen-95212.html>

Rhein-Umschlag GmbH:

2. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse

2022

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523
<http://www.rhein-umschlag.de>

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen
Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405
buero.karin.bohrer@gmx.de



Rhein-Umschlag GmbH:

2. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse 2022

Erläuterungsbericht 1. Jahr in der 1. Kartierperiode

Auftraggeber:

Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

Verfasser:

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*
Landschaftsarchitektin

Bearbeiter:

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer
Dipl. Biol. Lothar Meckling
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 30.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass	1
2. Untersuchungsgebiet	2
3. Methoden	3
4. Ergebnis.....	4
4.1 Sommergänse im UG der 1. Kartierperiode.....	4
4.2 Gänse auf Flächen außerhalb des UG der 1. Kartierperiode.... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
5 Literatur.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abb. 3 Untersuchungsgebiet	2
Abb. 4 Graugänse am 23.07. auf einer abgeernteten Getreidefläche östlich der Abgrabung Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Abb. 3 Verteilung der Sommergänse auf den Flächen (2020)	5
Abb. 4 Flugbewegungen..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Abb. 5 Graugans 2020	7
Abb. 6 Nilgans, Höckerschwan 2020	7

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Kartiertermine.....	3
Tab. 2 Gänsebestand im Untersuchungsgebiet der 1. Kartierperiode an den einzelnen Kartierterminen.....	6

1. Anlass

Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses für die 2. Erweiterung des Sand- und Kiesabbaus in der Gemarkung Estorf, Samtgemeinde Mittelweser wurde eine Beweissicherung für mögliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Sommerganspopulationen festgeschrieben.

Hierfür soll im Rahmen eines Monitorings der Sommergans-Bestände im Umfeld der neuen Abgrabung sowie in einem zweiten Schritt auch auf der Erweiterungsfläche selber erhoben werden. Für den Fall, dass seitens der betroffenen Landwirte berechnete Entschädigungsansprüche aufgrund einer Zunahme von Sommerganspopulationen infolge des Sand- und Kiesabbaus angemeldet werden, soll der Planfeststellungsbeschluss um weitere Auflagen zur Abwicklung dieser Ansprüche ergänzt werden.

Da sich im Umfeld der Abgrabung die Naturschutzgebiete Liebenauer Gruben und Wellier Schleife befinden, ist bereits jetzt mit dem Vorkommen von Gänse-Brutbeständen auf den landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Abgrabungserweiterung zu rechnen. Um diesen Ist-Zustand zu erfassen, sollen die Sommergänse zunächst nur auf den landwirtschaftlichen Flächen erhoben werden.

Es ergibt sich daraus folgender Untersuchungsrahmen:

1) Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss Pkt. 2.2.5.2.1 (1. Kartierperiode, Erfassung Ist-Zustand 2020-2022):

Erfassung der Sommergänse, Ist-Zustand (= 1. Kartierperiode)

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) im Untersuchungsgebiet; Erfassung auf Art-niveau nicht erforderlich.
- b. Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, jeweils in den frühen Morgenstunden (bis 9:00 Uhr) oder abends (nach 18:00 Uhr).
- c. Kartier-Rhythmus:
 - im 1. Jahr 14-tägig (= 8 Termine / Jahr),
 - im 2. Jahr 1x pro Monat (= 4 Termine / Jahr),
 - im 3. Jahr Festlegung des Untersuchungsrythmus nach Auswertung der Ergebnisse der beiden Vorjahre in Abstimmung mit der uNB
- d. Dauer: zunächst 3 Jahre

Erst wenn sich im Sommer mehr als 100 Gänse auf der Wasserfläche der Abgrabung aufhalten, beginnt die 2. Kartierperiode. In dieser werden neben den übersommernden Gänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen auch die Brutbestände auf der Abgrabung erfasst.

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich vom Ortsrand von Estorf nach Westen bis Liebenau. Die Weser quert das Untersuchungsgebiet in Nord-Süd-Richtung.

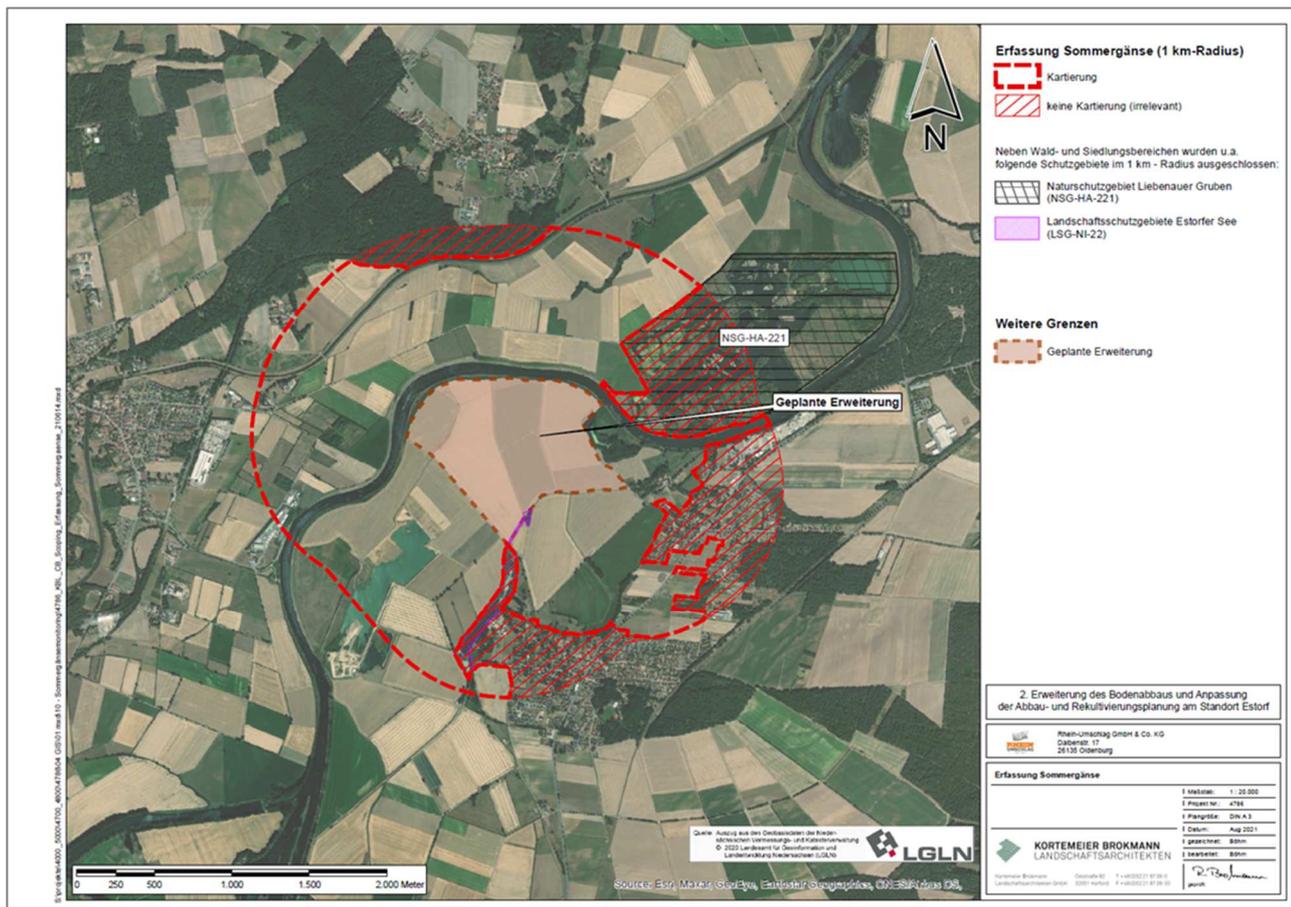


Abb. 1 Untersuchungsgebiet in der 1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 620 ha, (Quelle: Quelle: KortemeierBrockmann, Mail v. 04.08.2021)

3. Methoden

Das Untersuchungsgebiet wurde von April bis Ende Juli / Anfang August in 14-tägigem Rhythmus auf Sommergänse hin abgesucht. Dabei wurden alle Flächen zur Vermeidung von Fluchtreaktionen i.d.R. vom Auto aus mit Fernglas oder Spektiv abgesucht. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Flächen rechts und links der Weser jeweils mit einem Bearbeiter synchron erfasst.

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

Tab. 1 Kartiertermine

Datum	Wetter	Datum	Wetter
12.04.2022 07:30 – 09:00	sonnig, 5°C, leichter Wind (5 km/h)	08.06.2022 07:30 – 09:00	teils bewölkt, 15°C, schwacher Wind aus SW (10 km/h)
25.04.2022 7:30 – 09:00	bedeckt, 7°C, mäßiger Wind aus NO (15 km/h)	23.06.2022 07:30 – 09:00	sonnig, 20°C, schwacher Wind aus O (10 km/h)
11.05.2022 07:30 – 09:00	bedeckt, 17°C, schwacher Wind aus SW (10 km/h)	11.07.2022 07:30 – 09:00	leichter Regen, 16°C, schwacher Wind aus NW (10 km/h)
24.05.2022 7:30 – 09:00	bedeckt, 16°C, mäßiger Wind aus SW (15 km/h, Böen bis 40)	01.08.2022 07:30 – 09:00	teils bewölkt, 18°C, schwacher Wind aus W (10 km/h)

4. Ergebnis

4.1 Sommergänse im 1. Jahr der 1. Kartierperiode

Im April hielten sich, bis auf eine Gruppe von 32 Graugänsen auf einer Fläche in der Nähe der Liebenauer Teiche nur kleinere Gruppen von unter 10 Tieren auf den Landwirtschaftlichen Flächen auf.

Auch im Mai und Juni konnten nur sehr kleine Gruppen von Graugänsen auf den Landwirtschaftlichen Flächen beobachtet werden. Die meisten Gänse hielten sich mit ihren Jungtieren direkt an oder auf der Weser auf (Gruppen von 12 bis 57 Tiere).

Erst ab Juli wurden große Gänsegruppen mit den jetzt flügge gewordenen Jungtieren auf den abgeernteten Flächen beobachtet. Die größten Trupps mit bis zu 879 Tieren wurden auf Flächen in unmittelbarer Nähe der Liebenauer Teiche festgestellt.

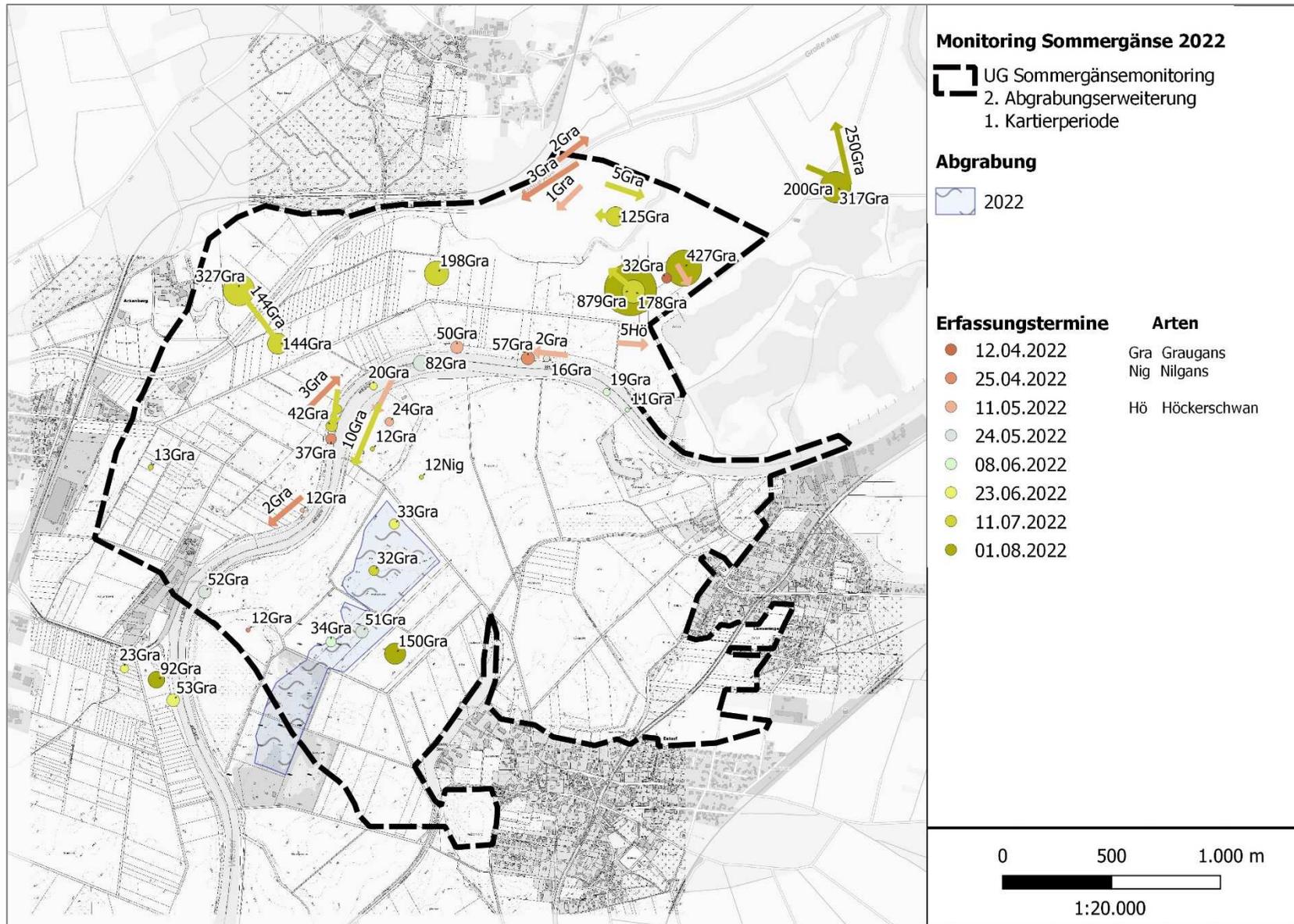


Abb. 1 Verteilung der Sommergänse und Höckerschwäne (2022)

Tab. 2 Gänsebestand 2022, 1. Jahr in der 1. Kartierperiode, 2. Abgrabungserweiterung

Sommergänse- Monitoring Estorf (in Anlehnung an NLWKN Wasser- und Watvogelzählbogen)																									
 <p>Gebietsname:</p> <p style="text-align: center;">Sommergänse Estorf (UG 2. Abgrabungserweiterung: nur Gänse auf den Flächen)</p> <p>Datum:</p> <p>Uhrzeit (von- bis):</p> <p>Erfassungsmethode:</p> <p>Optik:</p> <p><i>nur im UG der 2. Abgrabungserweiterung (vgl. Abb. 1)</i></p>																									
		12.04.2022	25.04.2022	11.05.2022	24.05.2022	08.06.2022	23.06.2022	11.07.2022	01.08.2022																
		07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 9:00	07:30 – 9:00	07:30 – 9:00	07:30 – 9:00																
		normal (Boden + Wasserflächen)																							
		Fernglas + Spektiv																							
Datum:		12.04.2022	25.04.2022	11.05.2022	24.05.2022	08.06.2022	23.06.2022	11.07.2022	01.08.2022																
Artcode	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.			
1610	Graugans (ad. / juv.)	66			120	44	76	126	83	43	211	136	75	69	27	42	68	30	38	1099			1456		
1660	Kanadagans (ad. / juv.)																								
1590	Blässgans (ad. / juv.)																								
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)																								
1700	Nilgans (ad. / juv.)	2						1						4			3			12					
1710	Rostgans (ad./juv.)																								
1730	Brandgans (ad. / juv.)																								
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)	2						2																	

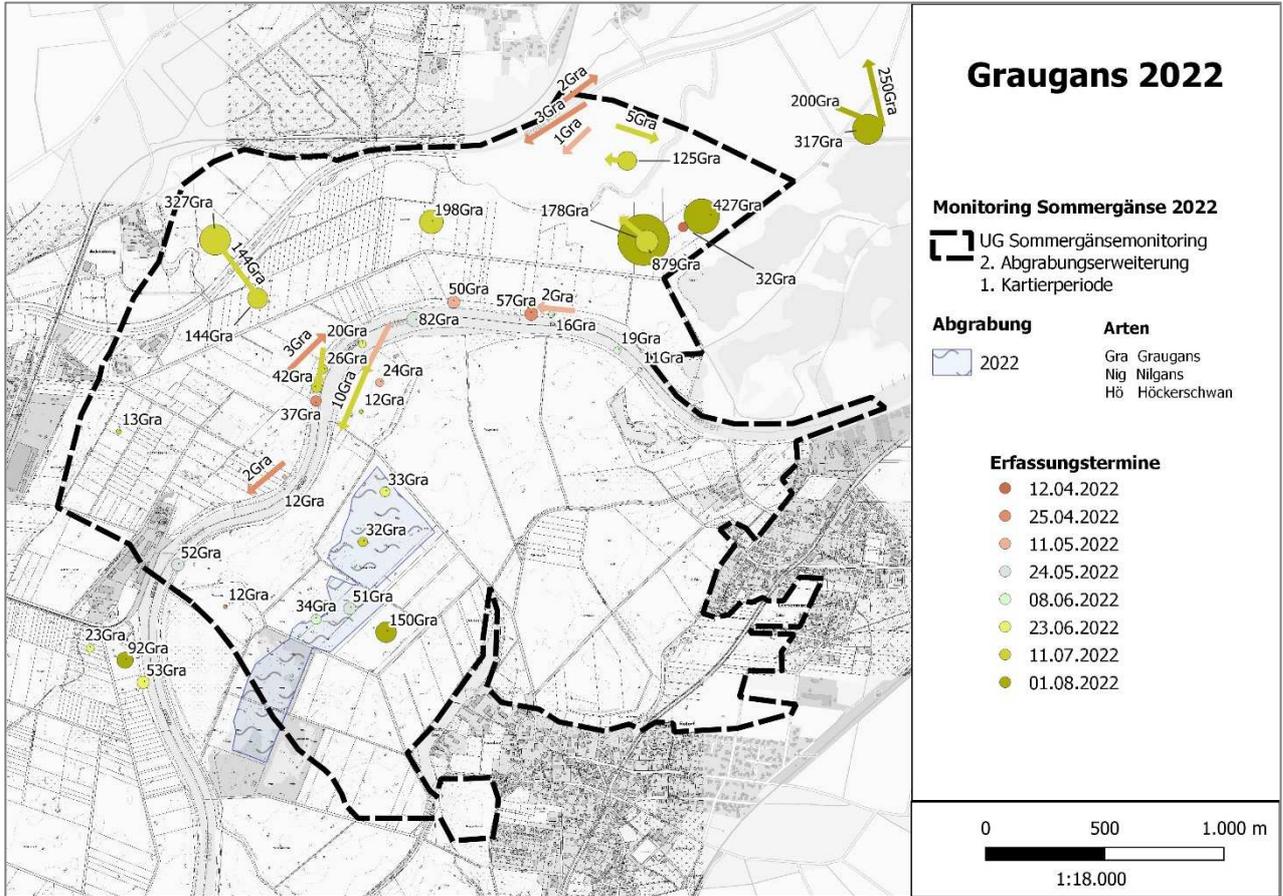


Abb. 2 Graugans 2022

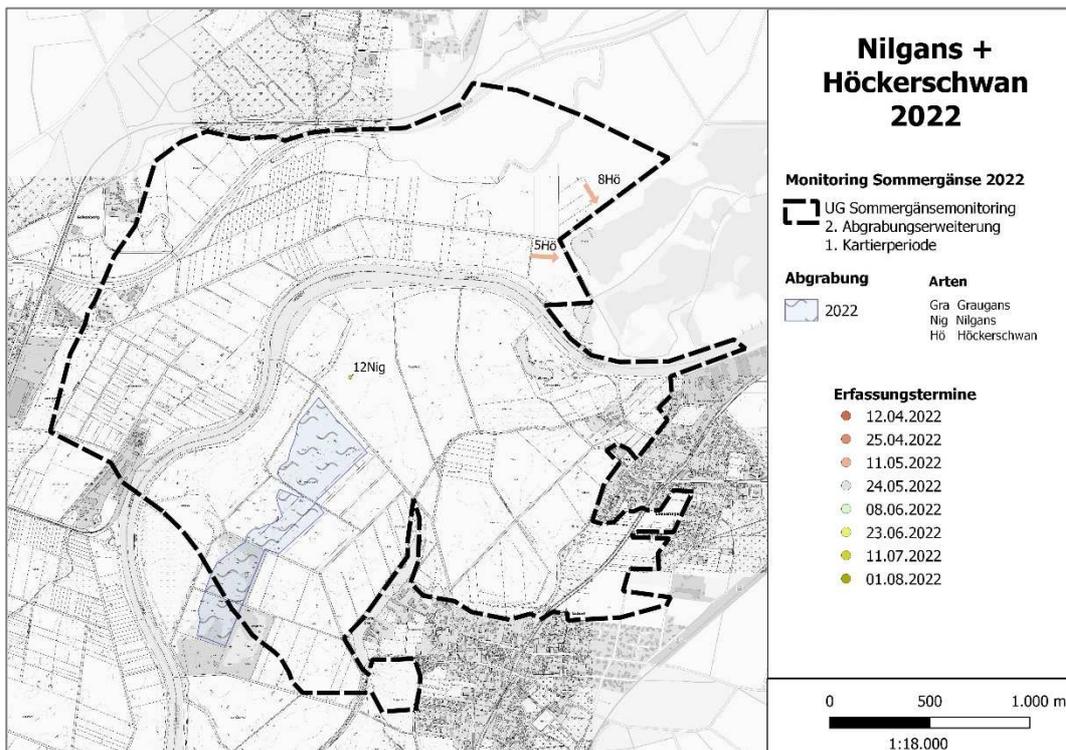


Abb. 3
 Nilgans, Höckerschwan
 2022

5 Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT
(HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

INTERNETQUELLEN

NLWKN: Digitale Meldebogen Wasser- und Watvogel-Zählbogen (Zugriff: 22.12.2020)

<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/kartierinfos-avifauna/digitale-meldebogen-95212.html>

Rhein-Umschlag GmbH:

2. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse
Erläuterungsbericht 2. Jahr in der 1. Kartierperiode

2023

im Auftrag von:



Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523
<http://www.rhein-umschlag.de>

Karin Bohrer *Dipl. Ing., Dipl. Biol.*

Landschaftsarchitektin

Gehlhäuser 16 32469 Petershagen
Tel.: 05705 – 7791 Fax: 05705 – 912405
buero.karin.bohrer@gmx.de



Rhein-Umschlag GmbH:

2. Erweiterung Sand- und Kiesabbau in Estorf

Monitoring Sommergänse 2023

Erläuterungsbericht 2. Jahr in der 1. Kartierperiode

Auftraggeber:

Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG
Dalbenstraße 17
26135 Oldenburg

Fon : +49(441)21009-16
Fax : +49(441)21009-5523

<http://www.rhein-umschlag.de>

Verfasser:

Karin Bohrer *Dipl. Ing, Dipl. Biol.*
Landschaftsarchitektin

Bearbeiter:

Dipl. Ing., Dipl. Biol. Karin Bohrer
Dipl. Biol. Lothar Meckling
M.Sc.Biol. Wolfgang Brunkhorst



Petershagen, den 05.01.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass	1
2. Untersuchungsgebiet	3
3. Methoden	4
4. Ergebnis.....	5
5. Literatur.....	9

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Untersuchungsgebiet in der 1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 620 ha,	3
Abb. 1 Verteilung der Sommergänse und Höckerschwäne (2023).....	6
Abb. 2 Graugans 2023	8
Abb. 3 Nilgans, Blässgans, Rostgans, Höckerschwan 2023	8

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Kartiertermine.....	4
Tab. 2 2. Abgrabungserweiterung: Gänsebestand 2023, 2. Jahr in der 1. Kartierperiode	7

1. Anlass

Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses für die 2. Erweiterung des Sand- und Kiesabbaus in der Gemarkung Estorf, Samtgemeinde Mittelweser wurde eine Beweissicherung für mögliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch Sommerganspopulationen festgesetzt.

Hierfür sollen im Rahmen eines Monitorings die Sommergans-Bestände im Umfeld der neuen Abgrabung sowie in einem zweiten Schritt auch auf der Erweiterungsfläche selber erhoben werden. Für den Fall, dass seitens der betroffenen Landwirte berechnete Entschädigungsansprüche aufgrund einer Zunahme von Sommerganspopulationen infolge des Sand- und Kiesabbaus angemeldet werden, kann der Planfeststellungsbeschluss um weitere Auflagen zur Abwicklung dieser Ansprüche ergänzt werden.

Da sich im Umfeld der Abgrabung die Naturschutzgebiete Liebenauer Gruben und Wellier Schleife befinden, ist bereits jetzt mit dem Vorkommen von Gänse-Brutbeständen auf den landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Abgrabungserweiterung zu rechnen. Um diesen Ist-Zustand zu erfassen, sollen die Sommergänse im Rahmen der ersten Kartierperiode 2022 - 2024 nur auf den landwirtschaftlichen Flächen erhoben werden.

Es ergibt sich daraus folgender Untersuchungsrahmen:

1. Kartierperiode: Erfassung Ist-Zustand 2022-2024

Sommergänsemonitoring gemäß Planfeststellungsbeschluss

- a. Erfassung aller Gänse (z.B. Graugans, Kanadagans) und Halbgänse (z.B. Nilgans, Brandgans, Rostgans) im Untersuchungsgebiet; Erfassung auf Artniveau nicht erforderlich.
- b. Zeitraum: Mitte April bis Ende Juli, jeweils in den frühen Morgenstunden (bis 9:00 Uhr) oder abends (nach 18:00 Uhr).
- c. Kartier-Rhythmus:
 - im 1. Jahr 14-tägig (= 8 Termine / Jahr),
 - im 2. Jahr 1x pro Monat (= 4 Termine / Jahr),
 - im 3. Jahr Festlegung des Untersuchungsrythmus nach Auswertung der Ergebnisse der beiden Vorjahre in Abstimmung mit der uNB
- d. Dauer: zunächst 3 Jahre

Gänse, z.B. Graugänse, beginnen sehr früh im Jahr mit der Brut, jedoch sind bis Mitte April noch Wintergäste da. Mit reinen Sommerbeständen ist nur im Zeitraum von Mitte April bis Ende August zu rechnen, da im September die ersten Zugvögel kommen.

Zwar wird die Verteilung nahrungssuchender Gänse maßgeblich durch die angebaute Feldfrucht sowie durch Störungen beeinflusst, dennoch unterliegen die Bestände der Sommergänse nicht den gleichen Fluktuationen, wie das bei den Winterbeständen der Fall ist, wo neben rastenden Gänsen auch ein ständiger Zu- und Durchzug von Gänsetrupps zu beobachten ist.

In Niedersachsen können Graugänse, Kanadagänse und Nilgänse ab 1. August bejagt werden. Zudem finden sich nahrungssuchende Gänse im August vor allem auf abgeernteten Flächen, auf denen der landwirtschaftliche Schaden gering ist. Um die verschiedenen Entwicklungsstadien der Feldfrüchte und ihre unterschiedliche Attraktivität für Sommergänse zu berücksichtigen, werden daher die Gänse auf den Nahrungsflächen im Zeitraum von Anfang April bis Ende Juli erfasst.

2. Kartierperiode: Erst wenn sich im Sommer mehr als 100 Gänse auf der Wasserfläche der Abgrabung aufhalten, beginnt die 2. Kartierperiode. In dieser werden neben den übersommernden Gänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen auch die Brutbestände auf der Abgrabung erfasst.

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich vom Ortsrand von Estorf nach Westen bis Liebenau. Die Weser quert das Untersuchungsgebiet in Nord-Süd-Richtung.

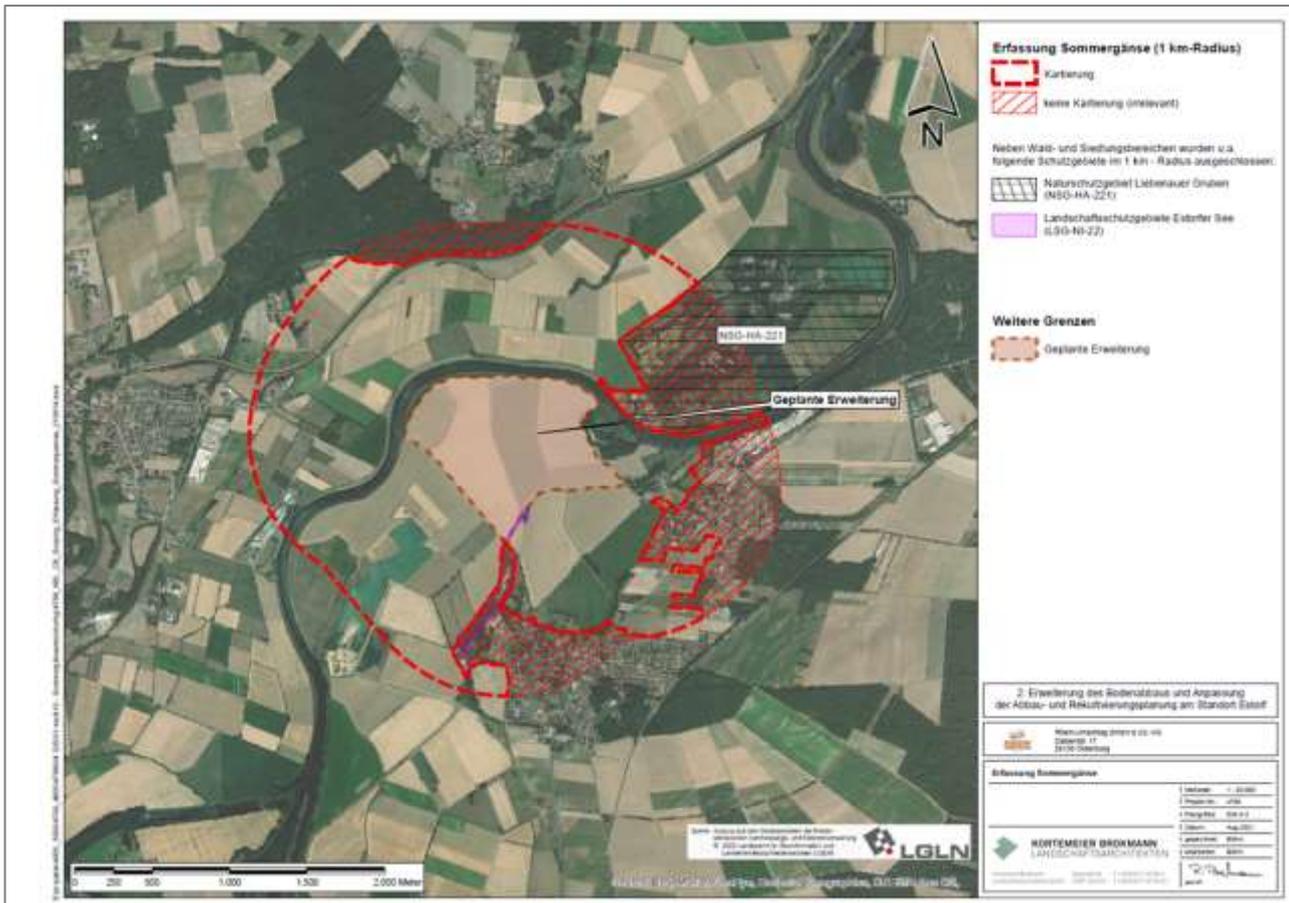


Abb. 1 Untersuchungsgebiet in der 1. Kartierperiode (Nahrungsflächen): ca. 620 ha, (Quelle: Quelle: KortemeierBrockmann, Mail v. 04.08.2021)

3. Methoden

In 2023 hätte das Untersuchungsgebiet von April bis Juli in 4-wöchigem Abstand auf Sommergänse hin kontrolliert werden müssen (= 4 Kartiertermine). Versehentlich fanden jedoch auch in 2023 die Kartierungen in 14-tägigem Rhythmus statt, so dass insgesamt 8 Kartiertermine vorliegen.

Die Erfassungen fanden synchron mit 2 Bearbeitern statt, jeweils ein Beobachter rechtsseitig und einer linksseitig der Weser. Während den Kartierungen wurden alle Flächen zur Vermeidung von Fluchtreaktionen i.d.R. vom Auto aus mit Fernglas oder Spektiv abgesehen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden die Flächen rechts und links der Weser jeweils mit einem Bearbeiter synchron erfasst.

Die Erfassungen fanden an folgenden Kartierterminen statt:

Tab. 1 Kartiertermine

Datum	Wetter
03.04.2023 07:30 – 09:00	sonnig, -4°C, leichter Wind
17.04.2023 7:30 – 09:00	bedeckt, 8°C, windstill
01.05.2023 07:30 – 09:15	sonnig, 9°C, windstill
15.05.2023 7:30 – 09:00	sonnig, 9°C, windstill

Datum	Wetter
06.06.2023 07:15 – 09:30	sonnig, 12°C, leichter Wind
19.06.2023 06:00 – 07:30	bedeckt, 21°C, leichter Wind
03.07.2023 06:50 – 08:15	15°C, starker Wind
17.07.2023 07:00 – 08:30	bewölkt, 17°C, mäßiger Wind

4. Ergebnis

Sommergänse im 2. Jahr der 1. Kartierperiode

Im April hielten sich nur kleinere Graugans-Gruppen (< 20 Ind.) auf den landwirtschaftlichen Flächen auf. Lediglich am 17.04. wurde eine Gruppe von 22 Gänsen im nordöstlichen Teil des UG auf der Weser schwimmend beobachtet.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte bereits Anfang Mai eine größere Gruppe Graugänse (136 Ind.) auf einer Grünlandfläche nordöstlich des Untersuchungsgebiets (außerhalb des UG) beobachtet werden. Ansonsten konnten im Mai und Juni nur kleinere Gruppen von weniger als 20 Graugänsen auf den landwirtschaftlichen Flächen beobachtet werden. Lediglich auf den Gewässern hielten sich größere Gruppen an Sommergänsen auf (Weser: bis 70 Ind., adult und juvenil; Abgrabungsgewässer: bis 63 Ind., adult und juvenil).

Erst mit Beginn der Gerstenernte im Juli wurden größere Gänsegruppen (bis zu 142 Tieren) mit den jetzt flügge gewordenen Jungtieren auf den abgeernteten Flächen beobachtet. Auf einer Fläche außerhalb des UG im Nordosten konnten am 17.07. 1200 Graugänse festgestellt werden.

Die beobachteten Flugbewegungen entsprechen in etwa den Beobachtungen von Gänsen an Land bzw. auf dem Wasser. Erst mit Beginn der Ernte waren Flugbewegungen von mehr als 10 Gänsen zu beobachten. Die Flugbewegungen zeigen, dass sich die Gänse großräumig verteilen und nach Störungen und Vertreibung neue Flächen auch außerhalb des Untersuchungsgebiets aufsuchen.

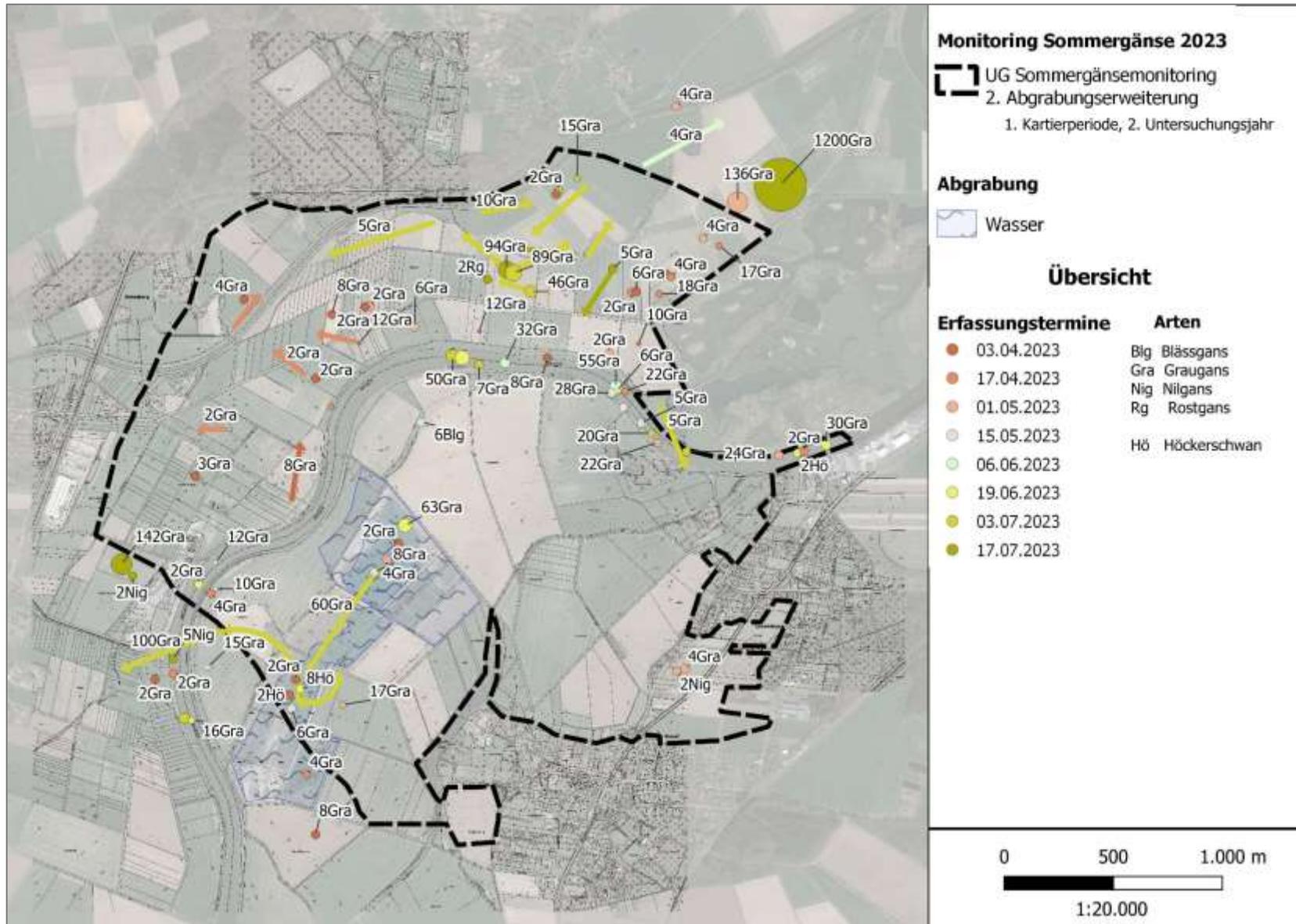


Abb. 1 Verteilung der Sommergänse und Höckerschwäne (2023)
 Übersicht

Tab. 2 2. Abgrabungserweiterung: Gänsebestand 2023, 2. Jahr in der 1. Kartierperiode

Sommergänse- Monitoring Estorf (in Anlehnung an NLWKN Wasser- und Watvogelzählbogen)																										
 Gebietsname:		Sommergänse Estorf (UG 2. Abgrabungserweiterung) nur Gänse auf den landwirtschaftlichen Flächen innerhalb des UG																								
		Datum:		03.04.2023	17.04.2023	01.05.2023	15.05.2023	06.06.2023	19.06.2023	03.07.2023	17.07.2023															
		Uhrzeit (von- bis):		07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:30 – 09:00	07:15 – 9:30	06:00 – 7:30	06:50 – 8:15	07:00 – 8:30															
		Erfassungsmethode:		normal (Boden + Wasserflächen)																						
		Optik:		Fernglas + Spektiv																						
<i>nur im UG der 2. Abgrabungserweiterung (vgl. Abb. 1)</i>																										
Datum:		03.04.2023	17.04.2023	01.05.2023	15.05.2023	06.06.2023	19.06.2023	03.07.2023	17.08.2023																	
Artcode	Artname	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.	Σ	ad.	juv.										
1610	Graugans (ad. / juv.)	97			91	77	14	67			69	45	24	109			181			295			241			
1660	Kanadagans (ad. / juv.)																									
1590	Blässgans (ad. / juv.)							6																		
1670	Weißwangengans (ad. / juv.)																									
1700	Nilgans (ad. / juv.)						3																	7	3	4
1710	Rostgans (ad./juv.)																							2		
1730	Brandgans (ad. / juv.)																									
1520	Höckerschwan (ad. / juv.)	2															10									

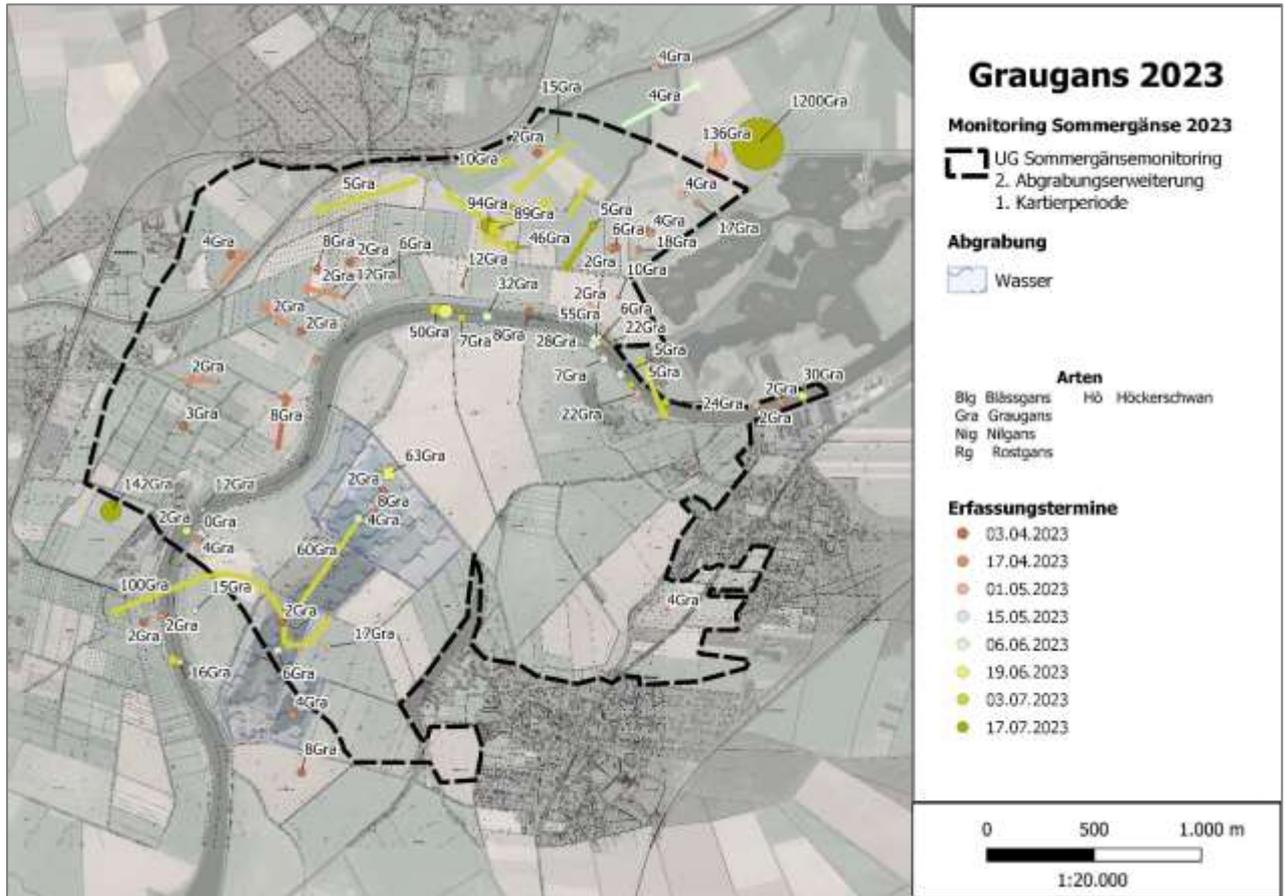


Abb. 2 Graugans 2023

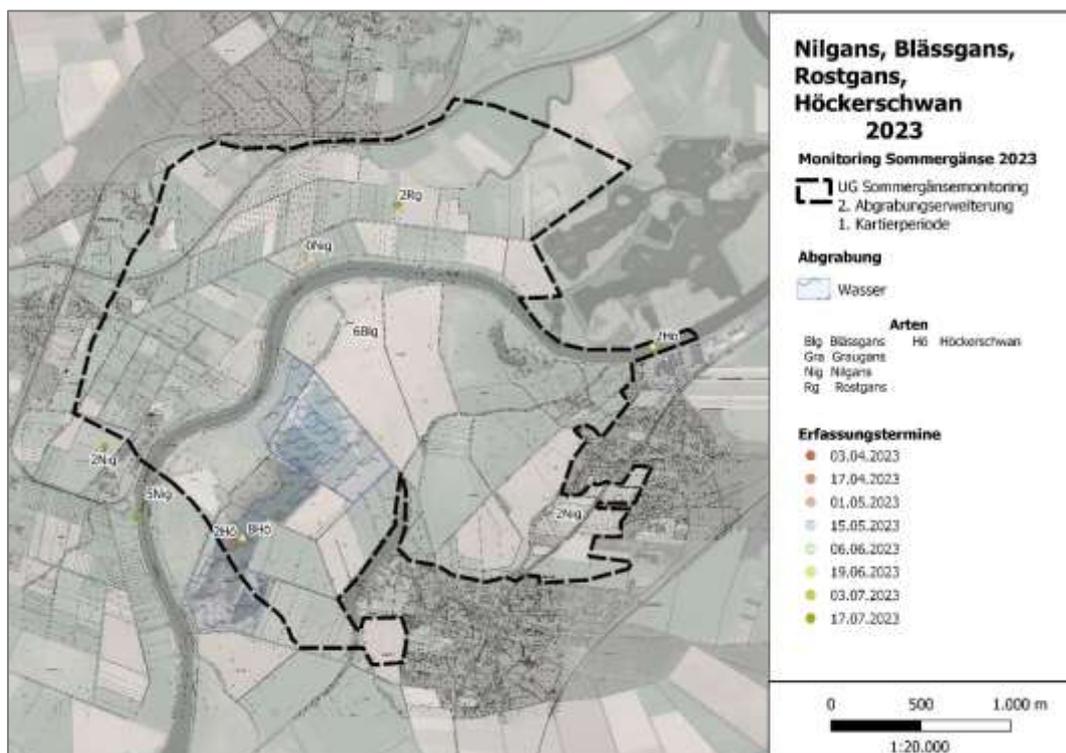


Abb. 3
Nilgans, Bläss-
gans, Rost-
gans, Höcker-
schwan 2023

5 Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; BAUER, K. M.; (Bearb., 1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Aula-Verlag, Wiesbaden

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEION, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

INTERNETQUELLEN

NLWKN: Digitale Meldebogen Wasser- und Watvogel-Zählbogen (Zugriff: 22.12.2020)
<https://www.nlwkn.niedersachsen.de/kartierinfos-avifauna/digitale-meldebogen-95212.html>